

BADISCHE TURNZEITUNG

September 2023



SONDERAUSGABE

**GERHARD MENGESDORF
WIR SAGEN DANKE!**

Inhalt

Seite

Zur Person	2
Präsidium	9
(Ehemalige) Geschäftsführer/in	12
Turngaue	14
Landesfachwarte/innen	18
Ehrenmitglieder	21
Partner	23
Verbände	25
Freundeskreis	27
Geschäftsstelle	28

Die 27-jährige Amtszeit von Gerhard Mengesdorf in Zahlen



IMPRESSUM

Herausgeber: Badischer Turner-Bund e.V.,
Postfach 1405 | 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5 | 76131 Karlsruhe
Tel. 0721 1815-0 | Fax. 0721 26176
www.badischer-turner-bund.de

Verantwortlich: Ramona Müller
Redaktion: Eva Häberle
Realisation: Druckhaus Karlsruhe –
Druck+Verlagsgesellschaft Südwest
Auflage: 350 Stück
Erscheinung: 23.09.2023

BADISCHER TURNERBUND



Name Mengesdorf Vorname Gerhard
 Straße Wohnort
 Wohnort Strasse

geb. am _____ in _____

Derzeitiges turnerisches Amt _____

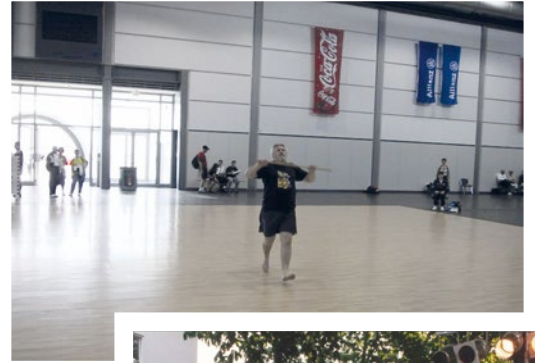
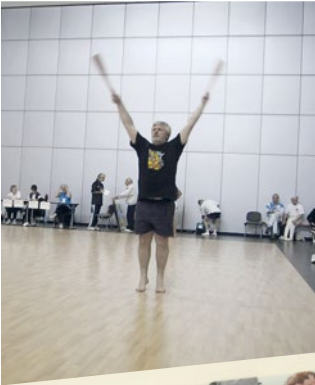
Turnerischer Werdegang im Verein, Gau, Land bzw. Bund _____

Lichtbild

ab 1.10.75 Mitglied im TV St. Georgen i. Schw.
 Okt. 75 - April 90 Abteilungsleiter Volleyball TV St. Georgen
 seit 1.9.88 1. Vorsitzender TV St. Georgen
 seit 26.1.91-97 Vorsitzender des Bad. Schwarzwald Turngaus
 12.10.96 Präsident BTB



ZUR PERSON



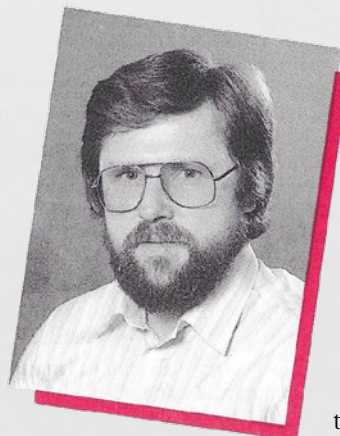
Das Porträt

GERHARD MENGESDORF

Die Basis zu verlassen und sich nicht mehr mit Details zu befassen, das ist der größte Stolperstein des Erfolgreichen. Diesen Ausspruch von B. Gideon hat der Badische Schwarzwald-Turngau – und damit auch Gerhard Mengesdorf als dessen Vorsitzender – als Leitgedanken dem Turngau-Jahrbuch 1994 vorangestellt. Getreu diesem Gedanken ist Gerhard Mengesdorf im wahrsten Sinn des Wortes trotz seiner Verbandstätigkeit am Ball geblieben. Konkret am Volleyball, denn das ist das Sportgerät, mit dem er am liebsten umgeht. Seit 30 Jahren spielt er aktiv Volleyball und hat vor beinahe 20 Jahren die Volleyballabteilung seines Vereins gegründet. Den TV St. Georgen, einen Mehrspartenverein mit rund 1.700 Mitgliedern (davon 1.165 gemeldete Turnerinnen und Turner), führt er als Vorsitzender seit sechs Jahren. Gleichzeitig ist Gerhard Mengesdorf noch immer als lizenzierter Übungsleiter Trainer der Volleyball-Jugendmannschaft.

Aktive Vereine im rührigen Turngau

So steckt er mittendrin im Vereinsleben, arbeitet direkt in der Praxis. Vor drei Jahren übernahm der Volleyball spielende Turner den Vorsitz des Badischen Schwarzwald-Turngaus. Seither setzt er sich intensiv dafür ein, daß die Vereine in die Lage versetzt werden, konkurrenzfähig zu bleiben. „Die umfangreichen Lehrgangsangebote des Turngaus werden durchweg gut angenommen“, berichtet er. Zwanzig Lehrgänge stehen für 1994 auf dem Programm, außerdem Kader-Lehrgänge. „Wir führen jährlich mindestens einen gut besuchten ÜL-Grundlehrgang (Vorturnerlehrgang) durch. Regelmäßige Fortbildungen, u. a. in Zusammenarbeit mit der AOK im Schwerpunkt Gesundheitssport, aber neuere Themen wie step aerobic etc. gehören zum zeitgemäßen Angebot; weitere Bereiche sind funktionelle Gymnastik, Seniorenturnen, Modern Dance etc. Als eine wichtige Aufgabe des Turngaus sieht Gerhard Mengesdorf es an, den Vereinen Sicherheit, Motivation und Selbstbewußtsein für ihr Tun zu vermitteln. „Die Kontakte zwischen dem Turngau und seinen Vereinen sind entsprechend eng“, informiert der Vorsitzende. Jahrbücher und jährlich herausgegebene Rechenschaftsberichte sind Information und Dokumentation zugleich. Zusätzlich werden die Vereine per Rundschreiben über das aktuelle Geschehen informiert. Die Vereine im Badischen Schwarzwald-Turngau sind aktiv. Von den 50 Mitgliedsvereinen entsenden 39 eine Vertretung zum Gauturntag, 35 nehmen an der Vereinsvertretertagung teil und 29 fahren mit insgesamt 861 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum Deutschen Turnfest nach Hamburg. Vielleicht hat das Gauturnfest im vergangenen Jahr dazu beigetragen? 1993 wurde diese Veranstaltung nach siebenjähriger Pause erstmals wieder durchgeführt. „Gauturnfeste dauern bei uns drei Tage, stellen also einen großen organisatorischen Aufwand für Ausrichterverein und Turngau dar“, erläutert der Turngau-Verantwortliche. „Zwar



AUS DEM ARCHIV

blieb die Beteiligung mit 773 Aktiven hinter unseren Erwartungen zurück, aber wir wollen dennoch 1995 und 1997 wieder Gauturnfeste durchführen.“ Aber vorerst gilt es, den Veranstaltungskalender für

dieses Jahr in die Tat umzusetzen und der reicht von Wettkämpfen und Meisterschaften über zwei Kinderturnfeste (für den oberen und den unteren Bezirk), einen Gau-Aktionstag bei der Landessgartenschau in Bad Dürkheim, Veranstaltungen der Fachgebiete bis hin zum Gau-Alterstreffen. Aus Überzeugung hat sich Gerhard Mengesdorf dem vielseitigen Turnen verschrieben, auch wenn seine sportliche Herkunft zunächst nur im Spielerischen lag. Er bezeichnet sich selbst als einen Quereinsteiger im Turner-Bund. „Hier bin ich auf Mithilfe und Toleranz gestoßen. Die Zusammenarbeit bisher war gut und ohne Reibungsverluste“, beschreibt er zufrieden seine Situation im Turngau. Turnerische Atmosphäre hat er auch bei Turnfesten erlebt, erstmals beim Deutschen Turnfest Berlin 1987. Es gibt viel Führungs-, Planungs- und Organisationsarbeit für Gerhard Mengesdorf. Seine bereits erworbenen Verdienste wurden vom TV St. Georgen mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Ebenfalls die Silberne Ehrennadel verlieh der Badische Schwarzwald-Turngau seinem Vorsitzenden. Und – er bleibt bei den Silbernen Ehrennadeln – die gleiche Auszeichnung konnte Gerhard Mengesdorf bereits vom Südbadischen Volleyball-Verband entgegennehmen; hier ist er Vorsitzender des Bezirks Schwarzwald.

Engagement in Sport und Gesellschaft

In vielen Bereichen zeigt er großes Engagement. Der in Heidelberg geborene Lehrer hat sich an der Realschule in St. Georgen den Unterrichtsfächern Mathematik und Biologie verschrieben. Daneben betreut er aber auch ein sportliches Angebot: die Volleyball AG – was sonst? Zusätzlich erteilt er berufsvorbereitenden Unterricht und Gemeinschaftskunde. Hier wird ein wenig die Interessenverknüpfung mit seinen außersportlichen Aktivitäten deutlich. Seit 1980 ist Gerhard Mengesdorf Mitglied des Gemeinderats in St. Georgen, seit zwei Jahren Fraktionsvorsitzender seiner Partei. Sein zentrales Anliegen beschreibt der Vorsitzende des Badischen Schwarzwald-Turngaus so: „Ich bin davon überzeugt, daß diese Gesellschaft ohne mehr Gemeinsinn ihrer Bürger und ohne ehrenamtliches Engagement keine gute Zukunft vor sich hat. Wir müssen wieder in die Zukunft investieren und nicht von ihr leben. Dafür will ich mich sowohl im Sport als auch in der Politik einsetzen.“ Dies tut er mit aller Kraft. Wenn daneben noch Zeit für weitere Aktivitäten bleibt, verweist er gern mit seiner Familie – seiner Ehefrau, zwei Söhnen (17 und 15) und der 12-jährigen Tochter.

Bettina M. Jasper

BADENS VÖRTURNER FEIERT GEBURTSTAG -

Präsident Gerhard Mengesdorf wird 50 Jahre



Gerhard Mengesdorf profilierte sich als Vereinsvorsitzender, war und ist politisch als Gemeinde- und Kreisrat tätig, was wohl schließlich dafür ausschlaggebend war, daß er am 26. Januar 1991 zum Vorsitzenden des traditionellen Badischen Schwarzwald-Turngaues gewählt wurde. Auch im Südbadischen Volleyball-Verband wurde die Fähigkeiten des agilen Vereinsvorsitzenden und leidenschaftlichen Spielers rasch erkannt: die Folge war seine Wahl zum Bezirksvorsitzenden.

Gerhard Mengesdorf erlangte im Badischen Schwarzwald-Turngau bald beträchtliches Ansehen. Seine freundliche Art verdeckte nicht seine Zielstrebigkeit, seine Fähigkeit auf Menschen zuzugehen und zuzuhören wurde geschätzt, seine Wesensart, Vorgänge transparent zu machen und Entscheidungen für jedermann nachvollziehbar zu begründen, verbreiteten ein Klima des Vertrauens

und schufen die Grundlage für gemeinschaftsorientiertes Handeln. Als beliebter und uneingeschränkt anerkannter Gauvorsitzender erlangte er bald eine von niemanden angezweifelte Autorität.

Auch im BTB-Hauptausschuß und bei der ständigen Konferenz der Gauvorsitzenden zeichnete sich Gerhard Mengesdorf durch überlegtes Handeln und durch eine argumentativ gekennzeichnete Mitwirkung und Mitarbeit aus. So war es nicht verwunderlich, sondern einfach naheliegend, daß im Vorfeld des Landesturntages 1996, als der damalige Präsident Richard Möll seinen Verzicht auf eine erneute Kandidatur verbindlich ankündigte, der seinerzeitige Vorsitzende des Badischen Schwarzwald-Turngaues für das BTB-Präsidentenamt ins Gespräch kam. Trotz seiner bereits vielfältigen ehrenamtlichen Verpflichtungen und Belastungen willigte er schließlich ein, sich einer solchen Herausforderung zu stellen. Bei nur einer Enthaltung wurde beim Landesturntag am 12. Oktober 1996 in Wehr Gerhard Mengesdorf mit einem überwältigenden Votum zum BTB-Präsidenten gewählt.

Mit ungeheurem Elan, mit einem enormen Zeitaufwand, dabei bienenfleißig und unermüdlich bemüht, sich allen Problemstellungen des vielfältigen Verbandsgeschehens zu stellen, ging Gerhard Mengesdorf sein Ehrenamt an. Ebenso wie im Verein und Gau fand er rasch auf Landesebene Vertrauen und Anerkennung.

Sein Wirken gilt unverkennbar dem Ziel, den BTB in die Lage zu versetzen, sich am Markt zu behaupten, für die Vereine Ansprechpartner, Berater und Dienstleister zu sein, dem Ehrenamt auf allen Ebenen bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen. Dabei ist er sich dessen bewußt, daß im Turnen die Pflege der Tradition und des Gemeinschaftsgefühls, wie dies in den Turnfesten sichtbar und gelebt wird, einen beträchtlichen Stellenwert haben, es andererseits jedoch unabdingbar ist, durch innovative Handlungsweisen und mittels moderner Kommunikationsmittel sich den Aufgaben der Gegenwart und Zukunft zu stellen und diese erfolgreich zu bewältigen. Diesem Ansinnen fühlt sich Gerhard Mengesdorf unaufhörlich verpflichtet, darauf ist sein Bemühen fortwährend ausgerichtet, sein Wille ist es, zu gestalten und nicht zu verwalten. Seinem Führungsanspruch wird er auch durch publizistische Beiträge gerecht, wobei er in dieser Hinsicht an die Erfolge eines Dr. Rolf Kiefer oder eines Richard Möll anknüpft.

Schnell fand der Jubilar Achtung und Respekt im DTB und in den Sportbünden. Im Hauptausschuß und im Verbandsrat des DTB wird er gehört und anerkannt, die Berufung in Arbeitsgruppen auf Bundesebene dokumentiert dies. Aus seinem gesellschaftspolitischen Verständnis heraus hat er in den vergangenen drei Jahren seiner Amtszeit den Sportbünden durchaus mit Nachdruck vertretene Anregungen gegeben, Impulse ausgelöst, Akzente gesetzt und nicht zuletzt durch seine konstruktive Mitarbeit in Kommissionen der Dachorganisationen über den Tellerrand des BTB weithin Überzeugungsarbeit geleistet.

Gerhard Mengesdorf ist bei aller ihm eigener Nachdenklichkeit ein fröhlicher, geselliger und Optimismus verbreitender Mensch. Erst in der Lage auszugleichen, einer Diskussion die Schärfe zu nehmen, seiner Maxime als Liberaler entspricht es, zusammenzuführen statt zu spalten. Für den BTB bedeutete es letztlich eine glückliche Fügung, diesen durch und durch honorigen Mann als seinen "Vorturner" gefunden zu haben, der Loyalität und Solidarität lebt und praktiziert, der es verdient, daß ihm diese Wertvorstellungen und das Vertrauen von dem mit ihm zusammenarbeitenden Menschen zurückgegeben werden. Und was könnte uns alle mehr freuen als sein unüberhörbares und wohl auch emotionalen Stimmungen entspringendes Bekenntnis beim kürzlichen Landesturntag in Freistett, bei dem er zum zweiten Mal einstimmig an die Spitze des BTB gewählt wurde: "Mein Herz schlägt badisch!" In diesem Sinne die herzlichsten Glückwünsche an unseren Präsidenten zum 50. Geburtstag.

G.Ho.

Groß wird wahrscheinlich die Zahl der Gratulanten am 10. Januar 2000 sein, die persönlich in St. Georgen den Ginsterweg 78 aufsuchen, um BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf zum 50. Geburtstag zu gratulieren. Nicht minder zahlreich werden vermutlich schriftlich oder telefonisch übermittelte Glückwünsche an diesem Tag eingingen. Denn der 50. Geburtstag ist nahezu für jeden Menschen und seine Angehörigen ein besonderer Anlass. Wenn jemand dann noch auf Grund seiner turnerischen und politischen Ehrenämter im Blickpunkt der Öffentlichkeit steht, wie dies bekanntlich bei Gerhard Mengesdorf in ausgeprägter Art und Weise der Fall ist, drängt sich ein solches Ereignis geradezu auf, den Jubilar zu würdigen und sein verdienstvolles Wirken darzustellen.

Gemessen an den Lebensbildern vieler herausragender Persönlichkeiten im Turnen, begann die turnerische Laufbahn des BTB-Präsidenten relativ spät. Geboren wurde er in Heidelberg, seine Schulzeit verbrachte er in Wiesloch, seine Studienjahre in Lörrach und Schwäbisch Gmünd, ehe er 1972 seiner Ausbildung gemäß sich beruflich als Reallehrer an der Realschule in St. Georgen etablierte. Seine sportlichen Neigungen verwirklichte er im Volleyball. Kurz nach seinem Eintritt in den TV St. Georgen wurde er Leiter der Volleyballabteilung des Vereins. Seit 1988 amtiert er als Vorsitzender des mittlerweile ca. 1.800 Mitglieder starken Vereins.

Wegweisende „Bruchsaler Erklärung“

BTB-Präsident Mengesdorf wiedergewählt / Rech von Vereinsarbeit beeindruckt

Bruchsal (klu). Der Landesturntag des Badischen Turner-Bundes (BTB) in Bruchsal kann wegweisend für die künftige Vereins- und Verbandsentwicklung sein. Die 238 Delegierten der 450.000 Mitglieder aus über 1.100 Vereinen haben dem größten gesamtbadischen Sportfachverband mit der Verabschiedung der Bruchsaler Erklärung „Turnen ist mehr als Sport“ einen Handlungsspielraum für die Zukunft der Turn- und Sportvereine gegeben. Baden-Württembergs Innenminister Heribert Rech zeigte sich beeindruckt von der in den Vereinen geleisteten Arbeit. Er bestätigte trotz nachlassender Steuereinnahmen die Verlässlichkeit des Spildarpakts zwischen Landesregierung und Landessportbund auch nach 2010. Bruchsals Bürgermeister Uli Hockenberger und Bundestagsabgeordneter Jörg Tauss unterstrichen die Bedeutung der weitgehend ehrenamtlich geleisteten Vereinsarbeit.



WIEDERGEWÄHLT: Gerhard Mengesdorf aus St. Georgen führt für weitere drei Jahre die Geschicke des Badischen Tischtennis Bundes

Ausgeschiedene Vizepräsidenten zu Ehrenmitgliedern ernannt

Bei den Neuwahlen wurde BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf (St. Georgen) einstimmig für die nächsten drei Jahre wiedergewählt. Die ausgeschiedenen Vizepräsidenten Rolf Müller (Karlsruhe), Klaus Pfeiffer (Pforzheim) und Otto Brian (Mosbach) wurden zu Ehrenmitglieder ernannt.

Zunächst befassten sich die Abgeordneten der Vereine mit der Entwicklung von Turnen- und Sport. In einem Kurzreferat beleuchtete Professor Dr. Klaus Bös von der Universität Karlsruhe die Unterschiede zwischen Sport und Bewegung und forderte dazu auf den „Pubertätsknick“ bei der Bindung jugendlicher Vereinsmitglieder zu überwinden.

Nach den Statements von Richard Möll (Mannheim), Sabine Reil (Kraichtal), Thomas Stampfer (Ortenberg) und Soja Eitel (Neuhausen) zu den Entwicklungstendenzen im Verein, Turngau

und Verband, erfolgte unter der Leitung von Mathias Zurawski eine basisorientierte Diskussion. Thematisiert wurden dabei auch die auf die Vereine durch „G8“ und die Gesamtschulen zukommen Probleme. Die von Heinz Janalik, Präsident des Badischen Sportbundes Karlsruhe, angesprochen kommunale und soziale „Netzwerk-Bildung im Sport“ fand Aufnahme in der einstimmig verabschiedeten „Bruchsaler Erklärung“.

Festgeschrieben wurde auch die Qualitätssicherung bei der Personalentwicklung der Vereine im Ehren- und Hauptamt durch den Aufbau regionaler Bildungszentren sowie eine Beratungs- und Öffentlichkeitsoffensive.

Neben dem Ausbau vorhandener Infrastrukturen sind die Städte und Gemeinden aufgefordert, den sozialen und gesellschaftlichen Wert der in den Sportvereinen geleisteten Jugendarbeit analog zu den kommunalen Musikschulen und Jugendzentren zu unterstützen.

Badische Neueste Nachrichten „Bruchsaler Rundschau“ vom 17.11.2008

Herzlichen Glückwunsch, Gerhard!

Unser Präsident feiert seinen 70. Geburtstag

Am Freitag, 10. Januar 2020 ist es soweit. Dann feiert Gerhard Mengesdorf, der Präsident des Badischen Turner-Bundes, seinen 70. Geburtstag. Die Glückwünsche im Ginstertal auf den Höhen des Schwarzwaldes in St. Georgen werden an diesem Tag aus allen Teilen Deutschlands eintreffen. Schließlich wirkt der bald Siebzigjährige mit großem Engagement auf allen Ebenen eines überaus engagierten Turners. Gerhard Mengesdorf ist bereits seit über drei Jahrzehnten erster Vorsitzender seines Heimatvereins TV St. Georgen, war von 1991 bis 1997 Vorsitzender des Badischen Schwarzwald-Turngaus und ist seit 23 Jahren Präsident des größten gesamtbadischen Sportfachverbandes. Seit einigen Jahren ist der pensionierte Rektor auch Mitglied im Präsidium des Deutschen Turner-Bundes und vertritt dort die Interessen der Landesturnverbände. Zudem ist das Wort des sportpolitisch vorausblickenden Funktionärs auch im Präsidium des Badischen Sportbundes Nord gefragt. Mehrere Jahre war er für die FDP als Kommunalpolitiker im Gemeinderat, Ortschaftsrat sowie für die Freien Demokraten auch im Kreisrat des Schwarzwald-Baar-Kreises aktiv.

Dieses zeitintensive bürgerschaftliche Engagement zeichnet Gerhard Mengesdorf ganz besonders aus und adelt ihn aufgrund seines strategischen Weitblicks, seines zielorientierten Reformstrebens und seiner großen liberalen Menschlichkeit als bundesweiten Vorturner mit Vorbildcharakter. Er stand in einer schwierigen Zeit an der Spitze einer Reformbewegung im Deutschen Turner-Bund und war Wegbegleiter in eine hoffnungsvolle Zukunft der deutschen Turnbewegung. Gerhard Mengesdorf ist Vordenker und Ideengeber, Schaffer und Visionär, Traditionalist und gesellige Frohnatur. Sein streitbarer Charakter zeichnet ihn ebenso aus wie seine große Loyalität.

Dabei begann die turnerische Laufbahn des bald Siebzigjährigen verhältnismäßig spät. Der in Heidelberg geborene und in Wiesloch aufgewachsene BTB-Präsident verwirklichte seine sportlichen Neigungen zunächst beim Volleyball. Nach dem Studium in Lörach und Schwäbisch Gmünd kam er 1972 als Realschullehrer nach St. Georgen in den Schwarzwald. Drei Jahre später wurde er Mitglied im TV St. Georgen und zugleich Chef der Volleyballabteilung. Seit dem 1. September 1988 bis heute ist der Jubilar erster Vereinsvorsitzender und war auch mehrere Jahre Bezirksvorsitzender des Südbadischen Volleyball-Verbandes.

Den Kontakt zum Turnen erlebte der dreifache Familienvater bei der aktiven Teilnahme an einem Turnfest. Angesteckt vom Bazillus der Turnerei folgte Gerhard Mengesdorf 1991 dem Ruf des Badischen Schwarzwald-Turngaus und übernahm für sechs Jahre den Vorsitz. Beim Landesturntag am 12. Oktober 1996

in Wehr wurde der damals 46-Jährige als Nachfolger von Richard Möll zum Präsidenten des Badischen Turner-Bundes gewählt. „Mit ungeheurem Elan, mit einem enormen Zeitaufwand, dabei bienenfleißig und unermüdlich bemüht, sich allen Problemstellungen des vielfältigen Verbandsgeschehens zu stellen, ging Gerhard Mengesdorf sein Ehrenamt an. Ebenso wie im Verein und Turngau fand er rasch auf Landesebene Vertrauen und Anerkennung“, schrieb der langjährige BTB-Geschäftsführer Gernot Horn anlässlich des 50. Geburtstages von Gerhard Mengesdorf in der Badischen Turnzeitung.

Treffend beschrieb Gernot Horn bereits vor zwei Jahrzehnten die Arbeitsweise des Jubilars: „Seine freundliche Art verdeckte nicht seine Zielstrebigkeit, seine Fähigkeit auf Menschen zuzugehen und ihnen zuzuhören wurde geschätzt, seine Wesensart, Vorgänge transparent zu machen und Entscheidungen für jedermann nachvollziehbar zu begründen, verbreiteten ein Klima des Vertrauens und schufen die Grundlage für gemeinschaftsorientiertes Handeln.“ Von dieser Führungsstärke profitiert der Badische Turner-Bund seit mittlerweile 23 Jahren.

Die Turnerinnen und Turner in Baden sowie in den Turngaus und Landesturnverbänden sind Gerhard Mengesdorf zu großem Dank verpflichtet. Sie alle wünschen ihrem Präsidenten zum bevorstehenden 70. Geburtstag alles erdenklich Gute und vor allen Dingen Gesundheit.

Herzlichen Glückwunsch, Gerhard!

K. Klumpp



GERHARD MENGESDORF – EHRENAMTLICHES VORBILD

Präsidium



KURT KLUMPP – Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit

In der Liste ehrenamtlicher Vorbilder steht Gerhard Mengesdorf ganz weit oben. Eigentlich ist es unvorstellbar, dass ein Mensch neben Beruf und Familie auf so vielen Hochzeiten erfolgreich tanzen kann. Dabei ist der in Wiesloch aufgewachsene und in St.Georgen im Hochschwarzwald heimisch gewordene ehemalige Rektor des Otto-Hahn-Gymnasiums in Furtwangen als Quereinsteiger zum Turnen gekommen. Allerdings zählten Sport und Ehrenamt schon vorher zu den bevorzugten Freizeit-Aktivitäten des heute 73-Jährigen. Neben der zeitaufwändigen Tätigkeit als erster Vorsitzender des TV St.Georgen, ein Amt, das er seit 35 Jahren ausübt, war er Bezirksvorsitzender des Volleyball-Verbandes, ehe ihm durch die Teilnahme an einem Deutschen Turnfest der Erlebniswert sowie die gesellschaftliche und gesellige Bedeutung des Turnens bewusst wurde. Von da an war Gerhard Mengesdorf als Mann der Tat und des bürgerschaftlichen Engagements vom Turner-Gen befallen. Fast wie selbstverständlich folgte er dem Ruf als Vorsitzender des Badischen Schwarzwald-Turngaus und später auch als Präsident des Badischen Turner-Bundes. In diesem Ehrenamt zeichnet sich der Vielfach-Funktionär bis heute durch Weitblick, Führungsstärke und einen unbändigen Fleiß aus, wobei ihm seine liberale Grundeinstellung und Menschenfreundlichkeit mitunter auch als Schwäche angerechnet wurde. Was ihn aber auszeichnet ist sein ausgeprägter Gerechtigkeitsinn. In einer schwierigen Phase des Deutschen Turner-Bundes (DTB) übernahm Gerhard Mengesdorf als Sprecher der Landesturnverbände auch Verantwortung im DTB-Präsidium. Dort war er wacher Geist und kritische Stimme, Verfechter der turnerischen Tradition sowie Begleiter auf dem Weg in eine moderne Zukunft. Zugute kamen ihm dabei seine Führungserfahrungen auf allen Ebenen des

Turnbereichs vom Verein, über den Turngau und Landesverband bis hin zur Verbandsspitze des Deutschen Turner-Bundes. Das Wort des sowohl streitbaren wie moderaten Turner-Chefs hat Gewicht, auch weil er immer bestens vorbereitet argumentiert und seine abweichenden Begründungen auch belegen kann. Gerhard Mengesdorf folgte immer den demokratischen Spielregeln, erkannte ohne jeden Trotz Mehrheitsentscheidungen an und wirkte dank seines starken Charakters und großen Intellekts in Streitgesprächen oft ausgleichend und versöhnlich. Sein beeindruckendes Lebenswerk hat auch eine politische Komponente. Viele Jahre war er neben all seinen sportlichen Ehrenämtern auch Mitglied im St.Georgener Gemeinderat sowie im Kreisrat des Schwarzwald-Baar-Kreises. Denknäpp knapp verpasste er einst als FDP-Kandidat den Einzug in den Landtag von Baden-Württemberg, wobei kein Geringerer als der damalige CDU-Ministerpräsident Erwin Teufel sein Konkurrent um das Direktmandat war. Badens oberster Vorturner hatte dem Badischen Turner-Bund und seinen Vereinen während seiner langjährigen Präsidentschaft gutgetan. Selbst von der Basis kommend war er immer ein Freund und Fürsprecher der Turn- und Sportvereine. Wann immer es ihm zeitlich möglich war, besuchte er die epochalen Vereinsjubiläen und nutzte die Gelegenheit, durch gescheite Wortbeiträge die besondere Stellung von Turnen in der vielschichtigen Sportlandschaft zu unterstreichen. Gerhard Mengesdorf hat Format und hatte immer etwas zu sagen, seine Meinung war gefragt und wurde respektiert. Er war Chef und Freund der Turnerinnen und Turner in Baden, vergaß dabei oft das Rücksichtnehmen auf sich selbst und seine Familie, die ihn aber immer unterstützt hatte. Ich selbst habe Gerhard Mengesdorf beruflich und privat viel zu verdanken, finde in ihm ein echtes Vorbild und schaue mit Respekt und Hochachtung auf sein tief beeindruckendes Lebenswerk. Dafür ein herzliches Dankeschön, lieber Gerhard.



ULRIKE DUNAND – Vizepräsidentin Wettkampfsport

Lieber Gerhard, ich bedanke mich bei Dir ganz herzlich für Deine Zeit und Dein Herzblut, die Du über so viele Jahre in das Wohl des Badischen Turner-Bundes investiert hast. Seit 1996, 27 Jahre lang bist Du unser Präsident gewesen. Das ist rekordverdächtig und war zu einer

schönen Gewohnheit geworden. Du hast einen verlässlichen Zustand geschaffen. Deine ruhige und kollegiale Art und Deine Gabe auch andere Meinungen zu hören, zu hinterfragen und auf ihre Richtigkeit zu prüfen, haben im hohen Maße zu Zufriedenheit und Harmonie geführt. Auch wenn Entscheidungswege dadurch vielleicht etwas mehr Zeit brauchten, aber so wurden

sie von einer breiten Mehrheit getragen und der Badische Turner-Bund blieb im ruhigen Fahrwasser. Da ich „erst“ vor eben so vielen Jahren von Hamburg in das badische Land gekommen bin,

kenne ich den BTB nur unter Deiner Regentschaft. Ich wünsche Dir eine schöne Zeit ohne die vielen Verpflichtungen, die mit diesem Amt einhergehen. Alles Gute und herzlichen Dank.



EDGAR RAIBLE – Vizepräsident Wettkampfsport

Lieber Gerhard,
ja, nun schließt sich der Kreis wohl endgültig! Gemeint ist damit die lange Zeit unserer Freundschaft, die – mit unterschiedlicher Inten-

sität – seit etwa 1980 bestand. Begonnen hat alles zwischen uns auf dem Volleyball-Feld! Ich kam als Junglehrer an das Gymnasium Furtwangen, Du warst schon in St. Georgen in Schule und Verein etabliert. Unser gemeinsames sportliches Interesse galt dem Volleyball und ich kann mich gut an die vielen schönen Begegnungen zwischen unseren Mannschaften erinnern. Auf hohem sportlichem Niveau wurde um den Sieg gekämpft, aber immer mit großer Fairness. Auf dem Feld galt ein Gegeneinander, daneben und drum herum immer ein nettes Miteinander!

Ich war in dieser Zeit schon im BTB auf Landesebene aktiv als Mitglied im Jugendvorstand, später als Landesjugendleiter und Mitglied im Landesvorstand. Deine Karriere als Präsident im BTB

begann dann erst, als ich schon nicht mehr auf Landesebene präsent war. Dennoch gab es immer wieder Begegnungen zwischen uns bei Turnfesten, Landesgymnaestraden oder anderen Anlässen, an die ich mich sehr gerne zurückerinnere.

Und seit wenigen Jahren trifft man sich wieder regelmäßig und intensiv im Präsidium des Badischen Turner-Bundes und bei Großveranstaltungen. In all diesen Jahren habe ich eine große menschliche Empathie von Dir erleben dürfen, gepaart mit großem turnerischem Sachverstand und einer stets verbindenden Art. Vielen Dank für die lange Zeit des Sich-Begegnens und die nette Art, mit Menschen umzugehen. Du warst für mich eine große persönliche Bereicherung!

Dir wünsche ich für den „turnerischen Ruhestand“ alles Gute, beste Gesundheit und viel Freude an der sich nun ergebenden freien Zeit im Kreise Deiner Familie.

Ciao, lieber Gerhard, mach's gut!



MAGDALENA HEER – Vizepräsidentin Vereins- und Mitarbeiterentwicklung

Lieber Gerhard,
Als erstes möchte ich Dir für Dein außerordentliches Engagement für den Badischen Turner-Bund

danken. Das, was Du in den vergangenen Jahren auf den Weg gebracht hast, ist einfach außerordentlich und schwer in Worte zu fassen. Du hast mit Deiner Weitsicht und Deinem System einen tollen funktionierenden Verband geformt, so dass ich mich (und auch viele andere) sehr gerne ehrenamtlich einbringe. Deine Arbeitsweise und Deine Art, den Verband zu führen, hat für mich eine Vorbildfunktion. Kennengelernt haben wir uns im Präsidium des Badischen Sportbundes Freiburg unter dem Präsidenten Gundolf Fleischer. Das war im Jahr 2004, dort bin ich zum ersten Mal als Jugendvertreterin der Badischen Sportjugend Freiburg in dieser illustren Runde dabei gewesen.

Viele Jahre konnte ich Dich als Vizepräsident Lehrwesen und nebenher auch als Kämpfer für den Turner-Bund erleben. Dabei konnte ich schon das erste Mal vieles von Dir abschauen. Ich durfte dann an der Mitgliederversammlung 2011 spontan das

Amt als Vizepräsidentin von Dir übernehmen und ich wurde somit in das Geschäftsführende Präsidium gewählt, da Du aus gesundheitlichen Gründen Deinen Abschied aus diesem Gremium genommen hast. Übrigens... dieser Umstand hat mir dann drei etwas stressige Jahre eingebracht, war ich nun im BSB sowohl die Vizepräsidentin für Bildung und zeitgleich auch die Jugendvertreterin der bsj. Aber ja, man wächst mit seinen Herausforderungen...2013 konnte ich dann etwas verschnaufen, da ich bei der Mitgliederversammlung der Sportjugend aus dem Vorstand ausgeschieden bin. Wir zwei hatten uns in diesen Jahren etwas aus den Augen verloren – aber das sollte sich mit Deinem Anruf ändern, der mich im Jahr 2014 erreichte. Du warst auf der Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin für Manuela Gamsa, Vizepräsidentin für Gleichstellung und Personalwesen. Was soll ich sagen, Deine Überzeugungs-fähigkeit und der Besuch des Turnfestes in Freiburg haben bei mir gewirkt und mit dem Landesturntag 2014 in Donaueschingen war ich dann Teil Deines Präsidiums und wir saßen wieder gemeinsam in einem Gremium. Einen Unterschied zu den Sitzungen Freiburg habe ich dann sehr schnell erfahren, in Karlsruhe dauern

die Sitzungen in der Regel doppelt so lang. Gut, dass Du immer den Zug gegen 22:00 Uhr erreichen musstest, wer weiß ... aber ich muss natürlich zugeben, dass die Sitzungen inhaltlich immer passend waren. In den vergangenen 9 Jahren haben wir viel gemeinsam bewältigt. Mein Verbandsgebiet ist umgebaut worden und beinhaltet nun die Vereins- und Mitarbeiterentwicklung und auch unser tolles „BTB Regional“. Zwei strategisch wichtigen Entscheidungen und somit für den Verband eine zukunfts-

fähige Entwicklung. Das gleiche gilt natürlich auch für Deinen Anstoß zur Strukturdiskussion „Zukunft.BTB!“.

Ich möchte mich bei dir für die tolle und Zusammenarbeit bedanken. Es war eine bereichernde und sinnstiftende Zeit für mich. Für Deine zukünftige überwiegend BTB-freie Zeit wünsche ich dir alles Gute und Schöne erlebnisreiche Stunden mit Sonja und Deiner Familie. Ich freue mich sehr auf gelegentliche Treffen mit Dir.



THOMAS STAMPFER – Vizepräsident Lehrwesen / Bildung

*„Unglaublich – aber wahr
Gerhard – Turnchef – seit 27 Jahr!
Jetzt hörst Du auf,
das ist der Zeiten Lauf,
man kann's versteh'n.
Auf Wiedersehn!“*

Im Rückblick Deiner langen Turngeschichte im BTB fallen mir so nach und nach einige Meilensteine ein, die Du auf dem Weg bis heute in der badischen Turnlandschaft aufgestellt hast. Sie sind in unserem Verband bedeutende Wegmarken geworden. Viele davon sind auch immer wieder mit dem STB aufgestellt worden, aber immer mit dem Blick auf die Eigenständigkeit und Eigenart(en) des BTB: Bildungswerk (bis 2002), gemeinsame Landesturnfeste (seit Konstanz 2001), Präsidialkommissionen Olym-

pischer Spitzensport und Schule/ Hochschule, Turngalas und einiges mehr. Neue Zeiten erfordern immer neue Wegmarken und Neuorientierung wie Neustrukturierung des Präsidiums, die Bruchsaler Erklärung mit Blick auf Vereins- und Verbandsentwicklung, Einführung von BTB- Regional, auch ein Frauenförderplan (!) gehörte einst dazu. Gesellschaftspolitik war dir immer wichtig, wie etwa das Struve- Symposium in Rastatt. Manchmal tut eine Entscheidung sicherlich auch weh wie der Verkauf des Freizeit- und Bildungsheims in Altglashütten.

Mein großer, herzlicher Dank für Deinen herausragenden Einsatz für das Turnen in Baden, verbunden mit allen guten Wünschen für viele, gesunde Jahre. Wie heißt's so schön:

*„Drum hallt's im Badnerländle noch:
Der Gerhard lebe hoch!“*



KERSTIN EISELE UND FRANZISKA DÜHR

– Vorstand der Badischen Turnerjugend

Lieber Gerhard,
nun ist er gekommen – Dein Start in den „BTB-Ruhestand“. Das wird

für Dich eine große Umstellung, aber auch für uns. Und langweilig wird dir sicher nicht, so wie wir Dich kennen. Deine Familie wird sicher viele Pläne haben und bestimmt halten auch Deine Enkel Dich gerne auf Trab.

Und wenn sich das „BTB-Rentner sein“ erst mal komisch anfühlt, dann halte Dich an Lorient und sag dir:

„Entschuldige, das ist mein erster Ruhestand. Ich übe noch.“
(aus dem Film „Pappa ante portas“)

Wir danken dir vielmals für Dein außergewöhnliches Engagement im BTB, wünschen Dir viel Freude beim „Üben“ und von Herzen alles erdenklich Gute!



(Ehemalige) Geschäftsführer/in



GERNOT HORN

Gerhard Mengesdorf mit rekordverdächtiger Amtszeit.

Als Gerhard Mengesdorf am 12. Oktober 1996 beim Landesturntag in Wehr zum BTB-Präsidenten ge-

wählt wurde, konnte er sich vermutlich nicht vorstellen, wie lange seine Amtszeit an der Spitze des BTB dauern würde. Er hatte das höchste Amt des Turnens in Baden keinesfalls angestrebt, zumal seine Bekanntheit im badischen „Ländle“ sich zunächst durchaus in Grenzen hielt. Das war bei seinen Vorgängern Dr. Rolf Kiefer, Hermann Meinzer und Richard Möll anders gewesen. Was er jedoch allen Kreisvertretern/ Vorsitzenden/ Präsidenten der badischen Turngeschichte Voraus hat: Noch nie hat ein Mann (Frauen gab es bisher nicht) so lange an der Spitze des organisierten Turnens in Baden gestanden. Als Richard Möll 1995 bekannt gab, beim Landesturntag 1996 nicht mehr für das Präsidentenamt zu kandidieren, herrschte im Präsidium zunächst verständliche Ratlosigkeit. Es wurden danach konkrete Überlegungen angestellt, wer könnte sein Nachfolger werden. Bei den Sitzungen der diversen BTB-Gremien war Gerhard Mengesdorf, damals Vorsitzender des Badischen Schwarzwald-Turngauers und in Personalunion Vorsitzender des TV St. Georgen, durch seine sachliche und konstruktive Mitarbeit aufgefallen. So kam er als denkbarer Kandidat für das Präsidentenamt ins Gespräch, zumal Rückfragen bei den Gauvorsitzenden ebenfalls eine positive Resonanz auslösten.

Seine Wahl zum BTB-Präsidenten erfolgte nahezu einstimmig, nachdem er zuvor eindrucksvoll seine Vorstellungen zu seinem Amtsverständnis dargestellt hatte. Leider verlief der Landesturntag in seiner Gesamtheit nicht harmonisch, da es bereits im Vorfeld hinter den Kulissen personelle Querelen gegeben hatte. Diese gipfelten dann unmittelbar nach dem Landesturntag in dem Rücktritt des langjährigen Vorstands/Präsidiumsmitglied Siegfried Michel, der zwar wieder in sein Amt als Vorsitzender des Bereichsvor-

stand Allgemeines Turnen/Gesundheitssport gewählt worden war, jedoch bei der Wahl zum erneuten Vizepräsidenten überraschend scheiterte. So begann die Amtszeit des neuen Präsidenten mit der Hypothek, für einen wichtigen fachlichen Bereich ein neues Präsidiumsmitglied finden zu müssen. Es waren keine leeren Worte, die Gerhard Mengesdorf bei seiner Rede verkündet hatte, denn er begann mit Elan und hohem Arbeitseinsatz den BTB zu führen und damit deutlich sichtbar zu steuern. Er erkannte rasch, in welcher Gemengelage der BTB sich mit seinem vielseitigen fachlichen Angebot, mit dem Bemühen möglichst unentbehrlicher Dienstleister für seine Mitgliedsvereine und Turngaue zu sein, im Spannungsfeld mit den Sportbünden und den anderen Fachverbänden erfolgreich zu agieren und ein kontinuierliches Miteinander mit dem DTB zu realisieren, befindet. Es waren vielerlei Themen, mit denen sich der neue Präsident konfrontiert sah.

Ein halbes Jahr nach seinem Amtsantritt fand in Karlsruhe das 42. Badische Landesturnfest statt, das aus verschiedenen Gründen nicht alle Erwartungen und Hoffnungen erfüllte. Die gemeinsame Jubiläumsveranstaltung des BTB/STB „150 Jahre Turnen in Baden-Württemberg“ mit dem Festakt in Rastatt in Anwesenheit von Ministerpräsident Erwin Teufel war für den Präsidenten eine fordernde Veranstaltung. Auch der Um- und Ausbau des BTB-Bildungszentrums in Altglashütten war ein Dauerthema im Präsidium und damit natürlich auch in erster Linie für den Präsidenten. Beim Landesturntag 1999 in Freistett offenbarten sich im Präsidium personelle Spannungen, die ihm persönlich zusetzten. Problematisch war für ihn sicherlich auch die Situation, dass der Schreiber dieser Zeilen nach dreißig Jahren zum Jahresende 2000 als BTB-Landesgeschäftsführer aus privaten Gründen ausschied. Damit ging fraglos eine bereichernde, wenn auch relativ kurze Zusammenarbeit zu Ende!



REINHARD STARK

Die ersten Jahre im neuen Jahrtausend – 2001 bis 2013

„Wir Turner sagen Du“, so lernte ich Gerhard Mengesdorf vor 23

Jahren im Büro meines verdienten Vorgängers Gernot Horn bei der Vertragsunterzeichnung kennen, eingefädelt hatte die Nachfolge der damalige Ehrenpräsident Richard Möll.

Neue Heimat im Haus des Sports am Fächerbad

Mit dem Wechsel der Geschäftsführung erfolgte auch der ins neue Haus des Sports. Das erste Stockwerk war ab 2001 fest in Turnerhand, großzügige Büroräume und vielseitig nutzbare Versammlungsräume erweiterten die Möglichkeiten gegenüber der alten Geschäftsstelle. Diese wurden dann auch gleich in Beschlag genommen, denn das erste gemeinsame Landesturnfest in Konstanz stand vor der Tür.

Turnfeste und Gymnastraden tragen die Verbandsarbeit

Konstanz war weit weg von Karlsruhe, wurde aber von einem Team aus starken Frauen organisiert, in die Gerhard Mengesdorf großes Vertrauen gesetzt hatte. Legendar seine Wahlwettkampfkür mit dem Gehstock von Hermann Meinzer am frühen Morgen in der Hotellobby, souverän auch sein Verhandlungsgeschick mit dem Schwäbischen Turner-Bund, der den Wechsel der Geschäftsführung als Chance gesehen hatte, einen starken Baden-Württembergischen Turner-Bund ins Leben zu rufen. Es waren die Turnfeste und Gymnastraden, an denen sich die Verbandsarbeit orientieren und weiter ausbauen ließ. Sorgte das erste Deutsche Turnfest in Leipzig noch für Spannungen mit dem Deutschen Turner-Bund, zeigte sich der BTB in Berlin bei seinem Badischen Abend am Potsdamer Platz und bei den Verhandlungen zum Landesturnfest 2006 in Heidelberg von seiner besten Seite. Ein Jahr später stand die Gymnastrada in Baden-Baden an und damit auch der Traum, die Gala im Festspielhaus durchzuführen. Mit den Worten „Das Festspielhaus ist doch keine Turnhalle“, wurde das erste Ansinnen des Verbandes auf Durchführung der Gala noch abgelehnt. Aber die Hartnäckigkeit des verantwortlichen Turngaus Mittelbaden-Murgtal sorgte dafür, dass der Traum Wirklichkeit wurde und der Badische Turner-Bund seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen konnte. Noch heute findet die Turngala im Festspielhaus statt und ist ein nachhaltiger Beleg für „Turnkultur“.

Freie Handlungsspielräume für die Fachgebiete

Es gehörte zu einer der vielen Stärken von Gerhard Mengesdorf, dass er seinen Fachgebieten freie Hand ließ, wenn es um die Umsetzung der Kernaufgaben oder um Veränderungsprozesse ging.

Die Badische Turnerjugend bekam weitere hauptamtliche Unterstützung bei der Organisation der Wettkämpfe, Kinderturnfeste und beim Jugendzeltlager in Breisach. Der Olympische Spitzensport konnte nach 2006 neue Impulse setzen, weil das neue Förderkonzept verabschiedet werden konnte. Die ersten Erfolge im Nachwuchs stellten sich schnell ein und brachten dem Badischen Turner-Bund Anerkennung und Respekt von höchster Stelle ein, als die Bundeskaderlisten mit Topresultaten aus Baden gespickt waren. Es war dann auch keine Überraschung, als Elisabeth Seitz 2011 bei der EM in Berlin auftrumpfte und 2012 bei den Olympischen Spielen in London im Stufenbarren-Finale turnte.

Sportpolitik in Bund und Land

Es ist sicher ein großer Verdienst von Gerhard Mengesdorf, dass die Zusammenarbeit mit dem organisierten Sport auf Bundes- und Landesebene, allen voran dem Deutschen und dem Schwäbischen Turner-Bund, aber auch den beiden Sportbünden in Baden und dem LSV, erfolgreich gestaltet werden konnte. Es waren nicht immer leichte Verhandlungen mit Frankfurt, Stuttgart oder Freiburg, wenn es darum ging, die Interessen des Badischen Turner-Bundes zu vertreten oder für Überzeugungen einzustehen, die für ihn wichtig waren. Es ist ihm immer wieder gelungen, wichtige Positionen zu vertreten, die seinem Verständnis von „Turnen“ entsprachen.

Gerhard Mengesdorf hat die Turnidee modernisiert, seinen Mitstreiterinnen und Mitstreiter im Ehren- und Hauptamt große Freiräume zur Entwicklung eingeräumt und es dabei geschafft, den Verband im Deutschen Sport zu positionieren. Welch eindrucksvolle Bilanz!

**HENNING PAUL**

Lieber Gerhard, du standest nicht nur unglaubliche 27 Jahre an der Spitze des BTB, sondern hast Dich in dieser Zeit auch auf allen anderen Ebenen vom

Vereinspräsidenten über die Sportbund-Präsidien und den LSV bis hin zum Vertreter der 22 Landesturnverbände im Präsidium des Deutschen Turner-Bundes (DTB) engagiert. Und gerade Dein Wirken in (finanziell) extrem unruhigen Zeiten beim DTB kann im Nachhinein nicht hoch genug gewürdigt werden. Zusammen mit unserem lieben und leider viel zu früh verstorbenen Alfred Metzger übernahmst Du ab 2015 enorme Verantwortung. Du warst zwar kritisch, zeigtest aber nie Zweifel an der Bedeutung des damals viel gescholtenen DTB. Du hast mit Deiner ruhigen und freundlichen Art immer wieder um Vertrauen und finanzielle Mittel bei den Ländervertretern sowie um strategische Änderungen beim DTB geworben. Unzählige Stunden hast Du den DTB genau-

estens unter die Lupe genommen – und Du warst erfolgreich und deshalb am Ende ein wesentlicher Faktor bei der Rettung des Bundesverbandes. Dafür ist dir die deutsche Turnerei zu großem Dank verpflichtet. Gerade auch auf Bundesebene stelltest Du in Deinem Präsidiumsamt bis 2021 immer und immer wieder die historisch so herausragende Bedeutung des Turnens in den aktuellen Kontext. Du warst und bist ein mit Traditionen behafteter Innovator und stehst mit Deiner Person wie kaum eine andere authentisch für die Werte des Turnens! Das habe ich stets an dir geschätzt und war dir für viele Eingaben in diesem Zusammenhang äußerst dankbar! Deine Innovationskraft zeigte sich auch in unserer gemeinsamen Zeit insbesondere bei der flächendeckenden Implementierung von BTB-Regional. Du warst immer ein Präsident der Vereine und das verband uns. Wir schafften eine moderne und für unsere Vereine notwendige Einrichtung, gaben dem BTB durch die Regionalreferenten ein Gesicht vor Ort. Viele Ideen und praktische Tipps aus und für die Vereinsarbeit entwickelten sich. Und wir präsentierten „unser“ BTB-Regional-Modell auch auf Bundesebene, wo es seither viele Nachahmer gibt.

Lieber Gerhard, vielen Dank für Dein großes und nimmermüdes Wirken zum Wohle des Turnens von der Vereinsebene bis hin zum Bundesverband. Du kannst sehr stolz auf das Erreichte sein. Du

hast Menschen bewegt. Und mich auch. Du warst ein enger Vertrauter, ein Vorbild, immer mit offenem Ohr und wir hatten häufig die gleichen Gedanken. DANKE FÜR ALLES!



RAMONA MÜLLER

Lieber Gerhard, leider hatte ich nicht viel Zeit gemeinsam mit dir den Badischen Turner-Bund weiterzuentwickeln. Aber alleine in diesem Jahr habe

ich viel von dir gelernt. Die Gespräche während Autofahrten, am Telefon, oder auf der Geschäftsstelle haben mir den Einstieg beim BTB immens erleichtert. An eine Situation erinnere ich mich sehr gerne und genau – Es war das erste Bewerbungsgespräch am 01.06.2022 im Gebhard-Schnurr-Saal. Du hast mir folgende Aufgabe gestellt: Verbandsentwicklung: Der BTB in 10 Jahren – Welche Bereiche sehen Sie als wichtig an und wie würden Sie Ihre Mitarbeitenden davon überzeugen? Da ich mir so etwas dachte, hatte ich zum Vorstellungsgespräch eine Tischvorlage vorbereitet. Nachdem ihr nach meiner Vorbereitungszeit wieder in den Raum gekommen seid und Du die Tischvorlage umgedreht hast, habe ich Dein Gesichtsausdruck beobachtet. Mir schien es, wie wenn

Du überrascht, eventuell auch beeindruckt und verblüfft gewesen warst – das hat mich motiviert. Ich hatte es in die zweite Runde geschafft – die Nervosität hatte bei mir nochmals eine Schippe draufgelegt. Dass mir diese Möglichkeit geschenkt wurde, habe ich vor allem dir zu verdanken. Der Schock war zunächst groß, als ich mich nicht wohl fühlte und zur Absicherung vor dem zweiten Vorstellungsgespräch einen Coronatest an der Teststation gemacht habe. Positiv – und was nun? Für Dich war es wichtig, dass die finalen Kandidaten die gleiche Chance erhalten. Du hast Dich mit dem Präsidium abgestimmt und das zweite Vorstellungsgespräch um einen Monat verschoben.

Nicht nur dafür, sondern auch für viele weiteren Dinge bin ich dir sehr dankbar. Du schenkst mir Vertrauen, Du stehst hinter meinen Entscheidungen, Du bist offen für meine neuen Ideen, Du gibst mir Vorgeschichten mit, Du lebst die Philosophie des BTB und hast unfassbares in Deiner Amtszeit erreicht. Du bist ein Vorbild!

Turngaue



TURNGAU MITTELBADEN-MURGTAL

Lieber Gerhard, eine Zeit der gemeinsamen ehrenamtlichen Zusammenarbeit geht heute mit Deinem Abschied zu Ende. Was nicht bedeutet, dass man sich in der Zukunft nicht an dem einen oder anderen „Event“ trifft und vielleicht genüsslich auch in Erinnerungen schwelgt. Zu meiner Anfangszeit als Gauvorsitzender konnte ich immer bei Dir nachfragen, wie geht das, wie sollte man das anders machen? Was ist der beste Weg? Und so hat sich eine von den grundlegenden Tugenden der Turnerei basierte Zusammenarbeit ergeben, die immer von Respekt und Vertrauen geprägt war. In wie vielen Stunden und Runden haben wir BTB-Regional aus der Taufe gehoben und es auf die Ziellinie gebracht, haben in BTB-Zukunft über grundlegende, teils in philosophischen Debatten, den Kern des „Lebensgefühls Turnen“ versucht zu ergründen? Diese Diskussionen und die Sichtweisen der „Generation darüber“ kennen zu lernen, zu verstehen und dies in praktische Arbeit umzusetzen, das war für mich immer

sehr wertvoll. Für diese Unterstützung möchte ich mich heute auf diesem Wege sehr herzlich bedanken.

Und eines möchte ich besonders erwähnen: Ich denke Turn-Deutschland ist nicht bewusst, was Du für das Überleben des Deutschen Turner-Bundes, für seine Strukturen, für den Erhalt des Leistungssportes aber auch für die vielen Turnvereine geleistet hast. Danke dafür! - dies wollte ich einfach mal loswerden.

Für den turnerischen Ruhestand wünsche ich vor allem Gesundheit, Wohlergehen und die eine oder andere turnerische Veranstaltung ohne Verantwortung.

Vielen Dank für Deine Arbeit, Unterstützung und Freundschaft!

Andreas Stahlberger
Gauvorsitzender Turngau
Mittelbaden-Murgtal





MAIN-NECKAR-TURNGAU

Nach 27 Jahren geht die Ära Gerhard Mengesdorf als Präsident des Badischen Turner-Bunds zu Ende. Ich schätze Deine Arbeit und Dich als Mensch sehr. Mit großer Dankbarkeit und gleichzeitig mit einem wehmütigen Herzen verabschieden wir Gerhard Mengesdorf als Präsidenten, der mit unermüdlichem Einsatz und außerordentlichem Engagement dem Badischen Turner-Bund gedient hat. Gerhard Mengesdorf wurde beim Landesturntag am 12. Oktober 1996 in Wehr einstimmig zum Präsident des Badischen Turner-Bund gewählt und übernahm das Amt von Richard Möll aus Mannheim mit großer Entschlossenheit und Hingabe. Große Aufgaben standen für den neugewählten Präsidenten Gerhard Mengesdorf an. Heute würde man von einer „Zeitenwende“ sprechen. Während seiner Amtszeit hat Gerhard Mengesdorf unermüdlich daran gearbeitet, die Sportgemeinschaft zu stärken und die Werte des Turnens in unserer Gesellschaft zu fördern und das „Turnen“ nicht als Bewegungsfabrik zu sehen. Themen rund um das vielfältige Angebot im Leistungs-, Breiten- und Gesundheitsport

wurden leidenschaftlich diskutiert. Finanzielle Probleme mussten gelöst werden: Kosten für Ausbildung, Weiterbildung von Übungsleitern und Schulungsstätten - Stichwort „Altglashütten“. Seine Führungsqualitäten und sein außergewöhnlicher Einsatz haben den Verband zu neuen Höhen geführt und ihn zu einem der angesehenen und erfolgreichen Turner-Bund gemacht. Gerne denke ich die schönen Stunden, die wir im Kreis der Turngauvorsitzenden bei Tagungen und freundschaftlichen Treffen erlebt haben. Ich schätze Deinen Humor und Deine positive Ausstrahlung. Dein Einsatz, Deine Bemühungen für den BTB und die Liebe zum Turnen verdienen hohe Anerkennung. Du bist für mich, der „gute Vater“ der großen Turnfamilie im BTB und Deine Fähigkeit, andere zu inspirieren, haben Dich zu einem geschätzten Präsidenten und Vorbild gemacht.

Lieber Gerhard, herzlichen Dank für Deine Verdienste und liebevolle Arbeit in 27 Jahren als Präsident. für das Turnen in Baden!

*Dein Turnfreund Rudi Knühl
Main-Neckar-Turngau*



KRAICHTURNGAU BRUCHSAL

Stellvertretend für den Kraichturngau Bruchsal möchte ich von ganzem Herzen Danke sagen für die Begegnung mit Dir. Lieber Gerhard, ich habe Dich stets als einen ruhigen, sozialen und einfühlsamen Menschen kennengelernt. Jemanden, bei dem man in schwierigen Situationen um Rat fragen konnte und immer eine Antwort erhielt. Unermüdlich hast Du Dich als starker Kämpfer und Vorreiter für alle Bereiche des Turnsports eingesetzt. Den Badischen Turner-Bund hast Du in Deinen 27 Jahren prägend mitgeformt und zu einer festen Größe im Deutschen Turner-Bund gemacht. Daraus profitieren auch sehr stark die Turngaue. Dafür herzlichen Dank. Ein wichtiger und bleibender Eindruck für uns war Deine Teilnahme beim Festakt zu unserem 125-jährigen Jubiläum des Kraichturngau Bruchsal mit der Überreichung der Urkunde im März 2023. Lieber Gerhard, wir wünschen Dir für Deine Zukunft im sogenannten „Ruhestand“ alles erdenklich Gute. Mach eine kleine Pause, dann gibt es sicher neue Aufgaben, sei es familiär oder anderweitig. Aber eines ist gewiss, der Sport lässt Dich mit Sicherheit nicht los. Frei nach dem Motto: Wer rastet, der rostet!

*Alfons Riffel, Vorsitzender
Kraichturngau Bruchsal*





TURNGAU PFORZHEIM-ENZ

Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Gerhard, mit Deinem Ausscheiden aus der Position des Präsidenten des BTB, dem größten Sportfachverband in Baden, geht eine ganze Ära zu Ende.

Wir verlieren damit einen starken und zuverlässigen Partner. Aus unserer Sicht – und damit darf ich mich aufgrund meiner vergleichsweise kurzen Zeit als Vorsitzender im Turngau Pforzheim-Enz auch auf die Einschätzung meiner Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen stützen – hat Dich, lieber Gerhard, eines immer ganz besonders ausgezeichnet: und das ist, dass Du immer offen für ein gutes und vertrauensvolles Miteinander warst.

Ich habe Dich nachdem ich von Wolfgang Schick mein Amt übernommen habe, als verlässlichen und konstruktiven Partner kennengelernt und ich bin sicher – hier kann ich für alle meine Kolleginnen und Kollegen sprechen – dass diese vertrauensvolle

Zusammenarbeit für alle von Nutzen war, ganz besonders aber für unsere Turnerinnen und Turner.

Lieber Gerhard, ich will Dir danken: für Begegnungen, für Freundschaft und gute Kameradschaft, für alles das Du für das Turnen und unsere Turnerinnen und Turner geleistet hast, für das Beispiel, das Du uns gegeben hast und für die Chancen, die Du wahrgenommen hast. Das alles ist eine große Leistung. Du hast Dich im besten Sinne des Wortes um das Turnen verdient gemacht. Ich hoffe Du kannst nun die neugewonnenen Freiräume gemeinsam mit Deiner Frau für all die Dinge nutzen, die in den letzten Jahren zu kurz gekommen sind. Ich wünsche Dir von Herzen alles Gute!

*Herzlichst Philippe A. Singer,
Vorsitzender Turngau Pforzheim-Enz*



HEGAU-BODENSEE TURNGAU

Lieber Gerhard,
Alles hat seine Zeit...

Über viele Jahre warst Du als unser Präsident eine Konstante im BTB. Du warst nicht nur präsent in Deiner geliebten Heimatregion, sondern auch stets überregional sichtbar als Vertreter des Turnens in Baden. Bei einer Veranstaltung hast Du einmal im kleinen Kreis für Gelächter gesorgt, als Du auf die Bemerkung „Ich kenne nur 2 Vereine, die einen Präsidenten haben: der eine sind Narrenvereine und der andere der BTB“ ganz gelassen geantwortet hast: „...und wo ist da der Unterschied?“



Lieber Gerhard, Du hast Dich nie zu wichtig genommen, sondern immer die Aufgabe in den Vordergrund gestellt. Mit Deiner Verbundenheit zum Turnen, der Zugewandtheit zu den Menschen und dem ausgehenden Naturell, hast Du über viele Jahre hinweg den Verband geleitet und dabei auch die Vergangenheit nie verleugnet oder über alle Maßen geschönt. Als historischer Kenner der Jahn-Thematik

hast Du uns in zahlreichen flammenden Reden gemahnt, die Bedeutung und die Herkunft nicht komplett zu verleugnen, wenn gleich wir heute nicht mit allen Beweggründen der damaligen Zeit einverstanden sein können. Bei so mancher Festveranstaltung konntest Du mit einer geschliffenen, pointierten Rede die Zuhörer begeistern und gleichzeitig die Bedeutung des Sports für die Gemeinschaft, die Vielfalt des Turnens und die Aufgabe der basisdemokratisch wirkenden Vereine für die Gesellschaft herausstellen.

Wir sind uns sicher, dass Du dem Sport verbunden bleibst und freuen uns schon heute auf die Treffen bei einer der kommenden Veranstaltungen. Vielen Dank für Dein Engagement und Dein Herz, das Du immer für die Sache investiert hast.

Dein HBTG-Vorstandsteam





ORTENAUER TURNGAU

Der Ortenauer Turngau sagt Danke
für eine tolle gemeinsame Zeit!
Danke für ein tolles Miteinander!

Danke für tolle gemeinsame Momente!
Danke für gesellige Runden!
Danke für Deine guten Taten rund um den Sport!
Danke für die notwendigen Veränderungen und
Danke für den Erhalt des Bewährten!
Danke für unzählige gemeinsame Erinnerungen und Bilder!
Herzlichen Dank - Wir wünschen Dir viel Glück und Gesundheit!

Dein Ortenauer Turngau



ELSENZ-TURNGAU SINSHEIM

Lieber Gerhard,
als ich 2015 das Amt der Turngauvorsitzenden
des Elsenz-Turngau übernahm, war für mich

fast alles neu – neue Aufgaben, neue Gesichter. Doch ich habe schnell gemerkt, was für eine tolle Einheit die Hauptausschuss-Mitglieder des BTB und die Geschäftsstelle bilden. Eine Einheit, die durch das Zusammenspiel eines jeden das Bestmögliche für die im BTB vereinten Turngaue und Vereine herausholt. Dies ist Dein Verdienst! Der Name Gerhard bedeutet „der gerechte Herrscher“. Und ja, Du hast während Deiner langjährigen Tätigkeit im BTB unseren Turner-Bund immer gerecht, leidenschaftlich und weise angeführt. Viele Jahre hast Du uns richtungsweisend vorgelebt, was es bedeutet ein Ehrenamt innezuhaben und es voller Passion auszufüllen. Der BTB – ein Verband, in welchem man sich wohlfühlt und man sich gerne ehrenamtlich beteiligt.

An dieser Stelle möchte ich dir auch für Dein immer offenes Ohr danken und, dass man mit Anliegen immer zu dir kommen konnte. Du hast seit jeher immer nur das Beste für den BTB und seine Turngaue gewollt. Ganz nach dem Motto „Tradition in modernem Gewand“ warst Du daher immer offen für neue Ideen, um Turner-Bund, die Arbeit der Ehrenamtlichen und alles, was damit in Verbindung steht, zu verbessern. All Deine positiven Einflüsse auf den BTB aufzulisten, würde diesen Rahmen sprengen. Daher möchte ich dir abschließend im Namen des ETG und auch vor allem in meinem Danke sagen. Ich kann mich glücklich schätzen, dass ich das Glück hatte mit dir zusammengearbeitet zu haben. DANKE!

Petra Kösegi und der Elsenz-Turngau



BREISGAUER TURNGAU

Lieber Gerhard,
der Breisgauer Turngau und seine 137 Mitgliedsvereine bedanken sich bei Dir sehr herzlich für Dein langjähriges Wirken als Präsident des Badischen Turner-Bundes.

In dieser Zeit warst Du immer ein vertrauensvoller Ansprechpartner, wenn es um die Belange im Breisgauer Turngau ging. Ob bei gemeinsamen Sitzungen, Gauturntagen, Jubiläen oder wie beim Landesturnfest 2014 in Freiburg – Du warst immer sehr willkommen und ein gern gesehener Gast.

Deine lange Zeit als Vorstand des Badischen Turner-Bundes ist ein Musterbeispiel für ehrenamtliches Engagement und verdient unseren vollen Respekt. Nur wer richtig für sein Wirken und Tun

brennt hält so lange durch – DANKE. Für Deinen wohlverdienten (Un-) Ruhestand wünschen wir Dir viel Gesundheit, ruhige Momente zum Ausspannen, Kraft und Lebensfreude für Deine geplanten Unternehmungen mit weiterhin vielen geselligen Momenten.

Bleib dem Turnen treu!

Dein Breisgauer Turngau



Landesfachwarte/innen



STEFANIE BÄDER

**Landesfachwartin
Rhönradturnen**

Lieber Gerhard,
vorab ein herzliches Dankeschön
für Dein herausragendes und lang-

jähriges Engagement im Badischen Turner-Bund, den Du bodenständig, nah an den Menschen, aber auch mit Weitsicht geführt und genau so vertreten hast.

Der BTB, den Du hinterlässt, ist ein facettenreicher Landesturnverband, der viele Menschen über alle Altersklassen zusammenbringt und ihnen ermöglicht über sich selbst hinauszuwachsen – auch im Breitensport und in kleineren Fachgebieten. Für viele Rhönradturner*innen sind Großveranstaltungen des BTB sowie unsere Lehrgänge und Wettkämpfe wichtige Plattformen für die Vernetzung und den Austausch unserer Vereine untereinander und im Fall von Showveranstaltungen tolle Gelegenheiten auch einem breiteren Publikum zu zeigen, wie vielseitig das Rhönradturnen in Baden ist.



Als Nachfolgerin von Martina Camenzind bin ich vor wenigen Jahren mitten in der Corona-Pandemie zum Hauptausschuss gestoßen und wurde den damaligen Umständen entsprechend bestens in dieses Gremium aufgenommen.

Für Deine Zukunft wünsche ich Dir alles Gute, Gesundheit und weiterhin Glück und Erfolg bei den Unternehmungen, die Du angehen möchtest.



MICHAEL SPÄTH

Landesfachwart Indica

Lieber Gerhard,
das Fachgebiet Indica dankt dir für
die jahrelange Unterstützung. Du
hast uns jederzeit deinen Respekt

gezollt und hattest immer ein offenes Ohr für unsere Belange. In vielen kleinen Gesprächen hast du dich für unsere Arbeit interessiert und warst stolz auf die Erfolge der badischen Vereine.

Die gute Zusammenarbeit des Fachgebiets begann im Jahr 2002 als der BTB unseren 1. Indica-World-Cup in Karlsruhe mit dem Hauptamt umfangreich unterstützt hat. Ohne dich, aber auch Kurt Klumpp und Henning Paul sowie weiteren Kolleginnen und Kollegen wäre das Turnier nicht möglich gewesen. Du selbst warst damals als Ehrengast in der Halle und ich bin mir sicher, dass dich damals auch das Indica-Fieber gepackt hat.

Auch in schwierigen Zeiten wie bei der Einführung der Turn-ID und der Finanzkrise des DTB konnten sich die Indica – aber auch die Turnspieler insgesamt auf dich verlassen und es wurden hier gute Kompromisslösungen bei den Gebühren gefunden.



Wir wünschen Dir alles Gute für die Zukunft und danken die an dieser Stelle noch einmal für Dein einzigartiges Engagement im BTB.

*Michael Späth
im Namen des gesamten Landesfachausschusses*



TIBOR MELLERT
Landesfachwart Gerätturnen
männlich

Lieber Gerhard,
sowohl persönlich also auch von
Seiten des mittlerweile kombinier-
ten Landesfachausschuss Gerätturnen männlich möchte auch ich
mich ganz herzlich für Deine Arbeit der letzten Jahre als Präsident
des Badischen Turner-Bundes bedanken. Ähnlich wie die Queen als
Staatsoberhaupt von Großbritannien ist für mich als Kind der 90er
der BTB ohne Dich als Präsident eigentlich nicht vorstellbar und
Du hinterlässt definitiv große Fußspuren an Deine Nachfolge. Bei
den Sitzungen, denen ich in den letzten Jahren als Landesfachwart
beiwohnen konnte, habe ich Dich stets charismatischen, einfluss-
reichen und enthusiastischen Fürsprecher für unseren tollen Turn-

sport erlebt, bei dem man sicher sein konnte, dass unser Verband
auch deutschlandweit einen hervorragenden Vertreter hat. Auch
auf persönlicher Ebene hatte ich stets den Eindruck war es dir
wichtig möglichst viele Personen auch namentlich zu kennen und
in die verschiedenen Themen und Diskussionen mit einzubinden.
Nach der langen Zeit im Amt sei dir nun aber auch Dein Abschied
in präsidialen Ruhestand mehr als gegönnt und ich hoffe Du ver-
lässt uns mit dem sprichwörtlichen sowohl lachenden wie auch
weinenden Auge. Das Fachgebiet und ich wünschen dir eine tolle
Zeit für neue Aufgaben und Herausforderungen.

Beste Grüße, Tibor



CHRISTINE KELLER
Landesfachwartin Gerätturnen
weiblich

Lieber Gerhard,
in den 18 Jahren, in denen ich
ehrenamtlich beim Badischen
Turner-Bund tätig bin, standest Du immer als Präsident an der
Spitze. Der BTB ohne Dich – kaum vorstellbar. Viele Jahre hast
Du den Verband durch Höhen und Tiefen geführt und hast Dich
mit Deinem unermüdlichen Einsatz um viele Dinge gekümmert.
Zahlreiche Landesturnfeste standen unter Deiner Leitung. Du
warst präsent bei unzähligen Großveranstaltungen. Du hast den
BTB bei vielen Wettkämpfen und Lehrveranstaltungen vertre-

ten. Egal ob für ehrenamtliche Mitarbeiter im BTB, Vereine, Hel-
fer bei Veranstaltungen oder einfach nur Vereinsmitglieder – Du
hattest immer ein offenes Ohr für Wünsche und Anliegen und
hast versucht Lösungen für Probleme zu finden.

Wir alle freuen uns, Dich auch künftig bei BTB-Veranstaltun-
gen zu sehen und dabei das ein oder andere Wort mit Dir zu
wechseln. Für Deinen wohlverdienten Ruhestand vom Ehrenamt
wünsche ich Dir alles Gute und hoffe, Du kannst die freie Zeit
genießen.



KLAUS-DIETER RUSCH
Landesfachwart Prellball

Lieber Gerhard;
nach vielen Jahren an der Spitze
des Präsidiums hast Du beschlos-
sen, dieses Ehrenamt in jüngere
Hände zu geben. Nach den unzähligen Stunden, die Du in
diese Tätigkeit investiert hast, hast Du Dir den „Ruhestand“
mehr als verdient. Ich selbst bin ja nun auch schon einige
Zeit im Landesfachausschuß Prellball aktiv; aber in diesem
Zeitraum trugen alle bei den jährlichen Badischen Meister-
schaften ausgegebenen Siegerurkunden ausschließlich Deine
Unterschrift als Präsident. Man darf gespannt sein, ob Dir die
Entwöhnung leicht fällt; aber schließlich bist Du ja auch noch

als Vorstand bei Deinem Heimatverein TV St. Georgen tätig
– dort gab es übrigens auch mal eine sehr rührige Prellball-
Abteilung. Unter Deiner Regie hatten wir Prellballer eine gute
Zeit und haben jede notwendige Unterstützung erhalten. Da-
für möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

In diesem Sinne wünsche ich Dir eine gute Zeit im Kreise Deiner
Familie, die Dich ja nun wieder häufiger zu Gesicht bekommen
wird. Mach's gut und bleib gesund!



TRAUDEL GLÖCKLER
Rhythmische Sportgymnastik

„Abschiede sind Tore in neue Welten“
(Albert Einstein)

Lieber Gerhard,

Wir denken zurück an eine schöne Zeit,
doch leider ist es nun so weit.
Lange Jahre an der Spitze des BTB,
sagst Du diesem Amte nun „ADE“.

Vieles hast Du nicht nur angedacht,
sondern auch umgesetzt und auf den Weg gebracht.
Das große BTB-Schiff durch manch unruhige Zeiten gesteuert,
wenn es die Anlässe hergaben aber auch entsprechend
mit uns gefeiert.

Genieße nun auch die „Ehrenamts-Pension“ und Dein Leben,
es soll Dir noch viele schöne Jahre geben.

Wir denken zurück an eine schöne Zeit,
für die uns nichts anderes als Dir zu DANKEN übrig bleibt.
Wir wünschen Dir alles Glück der Welt
Und, dass es Dir bei uns auch weiterhin noch gut gefällt.

Ein „Lebe wohl“, das ist nie schön;
wir sagen Dir daher „Auf Wiedersehen“.
Denn wir sind uns sicher, sei gewiss,
dass dieser Abschied nicht für immer ist.
Wir freuen uns bereits jetzt auf ein Wiedersehen
bei einem der nächsten BTB-Events, das wäre schön.

Für die Zukunft wünschen dir alles Gute die Mitglieder des RSG-
Fachausschusses.

*Traudel B., Emanuela,
Viktoria, Anja, Gabi, Ramona,
Sabrina und Traudel G.*



**Gerhard ist
Vielfalt**

Ehrenmitglieder

TRAUDEL BOTHOR – Langjährige Landesfachwartin Rhythmische Sportgymnastik

Wenn ich an Gerhard denke, fallen mir viele Eigenschaften ein: bodenständig, engagiert, demokratisch und freiheitlich denkend, zupackend und zuhörend, hilfsbereit und zuverlässig und vor allem ein Mensch, ein Freund.

So wie er in seinem Verein gewirkt und sich engagiert hat oder in seiner Gemeinde als Politiker und sicher auch als Lehrer und Rektor, hat er auch sein Amt im Badischen Turner-Bund wahrgenommen: nämlich immer nahe am Menschen, zugewandt und interessiert, aufgeschlossen für neue Ideen und entschlossen im Handeln. Wie seine Vorgänger im Präsidium des Badischen Turner-Bundes fühlte er sich der Tradition verpflichtet – immerhin gibt es Turnen in Baden seit 175 Jahren – konnte

aber auch als Mitglied in vielen sportlichen Gremien, z.B. im Landessportverband Baden-Württemberg, deutlich machen, wie modern das Turnen in der heutigen Zeit ist. Das Landesturnfest in Lahr hat dies mit vielen fröhlichen jungen Menschen bewiesen und bleibt in bester Erinnerung.

„Wahrhaftig!“ „Da turnte sich was zusammen“ steht am Schluss seines Textes „Ein unglaubliches Turnfest“, in der Badischen Turnzeitung. Für seinen Abschied als Präsident des Badischen Turner-Bundes wünsche ich ihm vor allem viele gute Erinnerungen an seine Amtszeit, aus der ihm auch unzählige Freundschaften auf allen Ebenen bleiben werden. Vor allem wünsche ich ihm Gesundheit und eine schöne Zeit mit seiner lieben Frau und der ganzen Familie.

GERTRUD REICHERT – Landesturnrätin für Kulturarbeit 1987–1991, Mitglied BV Allgemeines Turnen – Ressort Vorführungen 2011–2018

Lieber Gerhard

in den vielen Jahren, die ich beim BTB – in unterschiedlichen Funktionen und Aufgaben – mitarbeiten durfte, warst Du Präsident an der Spitze des Verbandes. Sehr gerne erinnere ich mich an viele gute Begegnungen, interessante Gespräche und Diskussionen. Immer hattest Du ein offenes Ohr und nahmst Dir Zeit – dafür DANKE ich Dir ganz herzlich.

Zusammen mit Gabi Grießhaber, seit vielen Jahren meine „Zwillingschwester im BTB“, gibt es in der „Scheune der Erinnerung“ sehr, sehr viele Erlebnisse, die mit Dir verbunden sind.

Gabi und ich wünschen Dir nun Gottes Segen, dass Du gesund bleibst und mit Freude die neue Freizeit für alles nützen kannst, was Dir wichtig ist. Sonja und Deine Familie werden sich freuen.



Das Foto zeigt uns bei der Landesgymnaestrada in Kehl.

MARIANNE RUTKOWSKI – Vizepräsidentin Allgemeines Turnen 2008–2017

Lieber Gerhard, dear Mr. President,

DANKE für die spannenden Jahre mit dir gemeinsam im Präsidium unseres Badischen Turner-Bundes. Und DANKE, dass es den BTB noch gibt und keinen BSTB oder BWTB oder wie auch immer. Darum haben wir heiß diskutiert, wie auch um viele andere Themen.

Aber wie heftig der Austausch auch inhaltlich war, unser persönliches Verhältnis wurde dadurch nie getrübt. So eine tolle Diskussionskultur! DANKE!

Du hast Dich immer auf vielen Ebenen eingebracht und warst zeitlich sehr beansprucht, das habe ich dir aber nie angemerkt und immer ein offenes Ohr gefunden wenn ich es brauchte. DANKE! Und DANKE auch für die vielen großen und kleinen Dinge, die wir gemeinsam für unsere Vereine, unser Turnen und unsere Aktiven auf den Weg bringen konnten.

Zum Schluss noch ein ganze besonders großes DANKE an Deine liebe Frau, die das alles mitgetragen hat.

KARL-FRIEDRICH MÜLLER

Mitglied Präsidialkommission Finanzen 2011–2021, Beisitzer bei der BTJ 1973–1985, Vizepräsident Finanzen des BTB 2002–2005, Vorsitzender Beirat Altglashütten 2002–2005

Mit Gerhard Mengesdorf verbindet mich ...

- ein Turnfreund mit besonderen pädagogischen Fähigkeiten und großem Wissen, dies waren die Grundlagen zur qualifizierten Übernahme der Führung des Badischen Turner-Bundes
- ein Turnbruder mit klaren Zielen zur Weiterentwicklung des vielfältigen Breitensports bis hin zum heutigen Stand der Freizeitangebote. Mit ihm wurde "Sport und Gesundheit" ins Bewusstsein aller Vereine gerufen
- ein „Mitstreiter“, dessen Sachkenntnis die Anerkennung und volle Zustimmung aller Freunde in allen turnerischen Fachbereichen, im Präsidium und bei der Turnerjugend unseres Bundes über dieses Vierteljahrhundert erfuhr
- ein Mensch mit überdurchschnittlichem Willen zur Pflege des Sports im Allgemeinen, von der Jugend bis ins hohe Alter
- mit seinem absoluten „Ja“ zum Spitzensport, die sehr positiven Entwicklungen, auch im BTB unterstreichen dies
- ein Freund der Geselligkeit; besondere Zeichen hierfür waren u.a. die „Badischen Abende“ bei den Turnfesten und viele Zusammentreffen in froher Runde



Bild: Gerhard Mengesdorf bei einer seiner ersten Amtshandlungen nach seiner Wahl zum BTB Präsidenten (Okt. 96) – Verabschiedung von Karl-Friedrich Müller als Gauvorsitzender des MHTG (Jan. 97)

- eine jahrelange Zusammenarbeit im BTB-Präsidium, dem Hauptausschuss und Mitstreiter in meinen bisherigen Gaugremien unterstreichen dies.

Er war und ist nicht nur mit seiner Kompetenz über seinen Fachverband hinaus anerkannt; Berufungen in Gremien des DTB und Mitgliedschaften in Präsidien der Sportbünde und deren Ausschüsse und den Sport allgemein zeugen von großer Wertschätzung. Besten Dank, lieber Gerhard. Ein Dankeschön geht an Deine liebe Sonja für deren lobenswertes Verständnis all die vielen Jahre.

DORIS BLOMENKAMP

**Vizepräsidentin olympischer Spitzensport 2008-2014
Landesfachwartin Kunstturnen weibl. bis 2014**

„Ich will mich nicht mehr um Schwebebalken kümmern ...“

lautete eine von Gerhards Aussagen bei seiner Grundsatzrede nach seiner Wahl zum Präsidenten des Badischen Turner-Bundes. Tatsächlich mussten damals Anschaffungen und die dafür notwendigen Beantragungen an den LSV vom BTB-Präsidium beschlossen werden, was wertvolle Sitzungszeit kostete.

Was sollte das bedeuten? Karin Meister (Gaukunstturnwartin in Heidelberg), Maria Ruf (Gaukunstturnwartin Hegau Bodensee) und ich als zuständige Landeskunstturnwartin schauten uns erschrocken an: Das Ende des Leistungssports?

Weit gefehlt! Durch die BTB-Strukturreform bekam der Verbandsbereich olympischer Spitzensport mehr Kompetenzen und konnte dem Präsidium besser zuarbeiten. Vizepräsident Gerfried Dörr unterstützt von Geschäftsführer Reinhard Stark und dem Referenten für Leistungssport Robert Schwebel sorgten für konsensfähige Präsidiumsvorlagen. Als damalige Landesfachwartin Kunstturnen weibl. konnte ich im Bereichsvorstand olympischer Spitzensport mitgestalten und damit die Stützpunkte und Fördergruppen besser unterstützen. Das zeigte sich auch beim Niveau unserer Turnerinnen wie Elisabeth Seitz (damals TG



Mannheim) oder Cagla Akyol (KTGW Heidelberg) sowie etlichen Bundeskaderathletinnen, die Deutschland auch international vertraten.

Zwei internationale Erfolge seien hier erwähnt: Der Vizeeuropameistertitel im Mehrkampf der Frauen 2011 in Berlin und die Teilnahme am olympischen Barrenfinale in London 2012 von Elisabeth Seitz. Und Gerhard kümmerte sich zwar nicht mehr um Schwebebalken, aber unterbrach seine Sommerferien und reiste kurzfristig zum olympischen Gerätefinale an!

WERNER WIESSMANN

Vorsitzender des Ehrungsausschusses seit 2011, Mitglied Ehrungsausschuss 2007–2011, Mitglied Verbandsbereich überfachliche Aufgaben BTB, Mitglied BTB Präsidium 2005–2023

Gerhard stellt sich beim Landesturntag in seiner Heimatgemeinde St. Georgen nicht mehr zur Wahl als Präsident des BTB. Damit verabschiedet sich mit Gerhard eine Person aus den Diensten des BTB, die mit unvergesslichem langjährigen Engagement und einem immensen persönlichen Einsatz Turngeschichte geschrieben hat. Beharrlichkeit, Konsequenz und Interesse an Begegnungen sind Eigenschaften, die Gerhard auszeichnen. So habe ich ihn 2005 nach meiner Wahl zum Turngauvorsitzenden des Main-Neckar-Turngues

in all den Jahren danach bei vielen Gesprächen erlebt. Auch meine anfängliche Skepsis, da ich ja als „Quereinsteiger“ vom Fußball kam und Turnen für mich weit weg war, hat er mir mit dem Hinweis „schau ich komme vom Volleyball und jetzt bin ich Präsident des Badischen Turner-Bundes“, genommen. Ich habe Gerhard kennen gelernt als ein Mann, der über den Dingen steht, der aber nicht abgehoben ist. Er ist ein Schaffer, der in seiner leider jetzt zu Ende gehenden Präsidentschaft nie aufhörte der Turnbewegung innerhalb des BTB und auch darüber hinaus zukunftsfähige Impulse zu geben. Das war jederzeit spürbar und für mich persönlich sehr beeindruckend. Ich wünsche ihm alles Gute, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Werner Wießmann

Partner

GOTTHILF BENZ TURNERGERÄTEFABRIK GMBH+CO.KG

ORIGINAL
BENZ®
SPORT



Lieber Herr Mengesdorf, ich erinnere mich lebhaft an unser erstes Treffen und Kennenlernen in der Sporthalle in Furtwangen, wo wir uns zum ersten Mal begegneten. Damals konnte

niemand ahnen, dass sich unsere Wege in den kommenden 26 Jahren immer wieder auf unterschiedlichsten Ebenen kreuzen würden – sei es als Vorstand des Turnvereins, in der Schulleitung oder natürlich als Präsident des BTB.

Mit großer Dankbarkeit möchte ich Ihnen von Herzen für die tolle Zusammenarbeit, den respektvollen Austausch und die persönliche Note, die uns in all den vergangenen Jahren begleitet haben, danken. Ihre Loyalität und Unterstützung waren stets eine Bereicherung. Für Ihre Zukunft wünsche ich und das gesamte Benz-Team Ihnen alles erdenklich Liebe und Gute und dass Sie zukünftig mehr Zeit für die Familie, das Lesen und Reisen haben. In der Hoffnung, dass sich unsere Wege bald einmal wieder kreuzen werden, freue ich mich bereits jetzt auf unser Wiedersehen.

*Mit herzlichen Grüßen
Frank Bissinger*

AOK BADEN-WÜRTTEMBERG



Lieber Herr Mengesdorf, wie wichtig Sport und Bewegung (am besten in einem sozialen Miteinander) für ein gesundes Aufwachsen und Leben sind, haben uns die letzten Jahre verdeutlicht. Schaut man auf aktuelle Zahlen und Berichte zum Gesundheitsstatus der Baden-Württembergerinnen und Baden-Württemberger, insbesondere unserer Kinder und Jugendlichen, stehen in Zukunft noch größere Herausforderungen vor uns.

Dafür benötigt es mehr denn je starke und verlässliche Strukturen, Netzwerke und Partnerschaften. Partnerschaften und Netzwerke, die das Miteinander aktiv organisieren und ständig gemeinsam weiterentwickeln – immer an den Bedarfen der Gesellschaft und der umsetzenden Institutionen orientiert. Ich darf Ihnen heute im Namen der AOK Baden-Württemberg „Danke“ sagen. „Danke“ für viele Jahre des gemeinsamen Gestaltens und des aktiven und konstruktiven Miteinanders. Von „fit und gesund – Gesundheitssport im Verein“, über Kongresse und Veranstaltungen könnte man hier eine lange Liste an Kooperationsinhalten aufzählen, die Sie mitgestaltet und begleitet haben. Immer mit dem Ziel, die Bewegungslandschaft in Baden-Württemberg gemeinsam mit den Turn- und Sportvereinen bewegungsfreundlicher und damit gesundheitsförderlicher zu gestalten. „Danke“ für ihr unermüdliches Engagement, bleiben Sie gesund!

Ihre AOK Baden-Württemberg!

ENBW ENERGIE BADEN-WÜRTTEMBERG AG

Lieber Herr Mengesdorf,
wir bedanken uns bei Ihnen als scheidendem Präsidenten des Badischen Turner-Bundes herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Als langjähriger Sponsoringpartner des BTB haben wir über ein Jahrzehnt lang die Entwicklung und den Erfolg des Verbands hautnah miterlebt. Ihr Einsatz und Engagement haben maßgeblich dazu beigetragen, den BTB auf eine zukunftsfähige Basis zu stellen. Es zäh-

len jedoch nicht allein die sportlichen Leistungen, sondern auch Werte wie Teamgeist, Fairness und Gemeinschaftsinn, die im BTB vorbildlich gelebt werden. Wir wünschen Ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, vor allem Gesundheit. Bleiben Sie voller Energie & Tatendrang!

Ihre EnBW

KINDERTURNSTIFTUNG

Lieber Herr Mengesdorf,
...weil Bewegung mehr ist! Ein wunderbares Motto, das das Selbstverständnis der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg sehr treffend in Worte fasst. Uns beide verbindet mit der Stiftung ein sehr besonderes Engagement – und das seit mehr als 10 Jahren. Ein Projekt, das von Tag eins an von Ihnen begleitet und eine absolute Erfolgsgeschichte wurde und nach wie vor ist: Seit 2007 sorgt die Stiftung dafür, dass die Öffentlichkeit sensibilisiert wird, bewegungsfördernde Rahmenbedingungen in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen entstehen und die Akteure in den Kommunen mit den BTB- und STB-Mitgliedsvereinen vernetzt werden. Mit dem Ziel, dass jährlich viele tausende baden-württembergische Kinder mit und durch Bewegung gesund aufwachsen.

Als einer der Gründerväter haben Sie einen wichtigen Anteil zu diesem so wichtigen Erfolg für unsere Kinder und unsere Gesellschaft geleistet. Kinder in Bewegung zu bringen, ihnen den Spaß und die Freude am sportlichen Miteinander zu vermitteln, war Ihnen seit jeher eine Herzensangelegenheit. Und wie in allen Dingen, haben Sie sich auch diesem Projekt mit ganz viel Engagement und Leidenschaft gewidmet. Denn mit der Gründung selbst war es bei weitem nicht getan. Über all die Jahre waren Sie ein wichtiger Ratgeber, ein zuverlässiger

Begleiter, Multiplikator und Netzwerker. Mit der Stiftung ging es steil bergauf und selbst die Corona-Pandemie vermochte diesen Erfolg nicht zu bremsen, sondern vielmehr deren Bedeutung unterstreichen. „Keine Stunde im Leben, die man mit Sport verbringt, ist verloren“, heißt es so schön. Und so betrachtet, haben Sie vielen Kindern viele großartige Momente und erfüllte Stunden geschenkt – und gleichzeitig den Grundstein dafür gelegt, dass noch viele, viele Kinder in diesen (Bewegungs-)Genuss kommen...herzlichen Dank dafür und von Herzen alles Gute für Ihre Zukunft!

Ihr Martin Hettich
Vorsitzender des Stiftungsrats der Kinderturnstiftung
Baden-Württemberg und
Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank
Baden-Württemberg eG



Verbände



RHEINHESSEISCHER TURNER-BUND

Lieber Gerhard,
über 20 Jahre Präsident des Badischen Turner-Bundes, das ist alleine von der Dauer Deines

Wirkens her für den BTB eine bemerkenswerte Leistung. Darüber hinaus warst Du auch viele Jahre Sprecher der Landesturnverbände und hast im DTB-Präsidium die Interessen und Anregungen der LTV in hervorragender Weise vertreten.

In meiner 12-jährigen Präsidentschaft des RhTB konnte ich Dich immer besser kennen und schätzen lernen und jetzt ist daraus auch eine Freundschaft geworden, so waren wir zusammen im August diesen Jahres bei der Weltgymnaestrada. Deine liebenswerte Gattin Sonja konnte ich bei vielen Anlässen auch kennen lernen, auch durch das eine oder andere persönliche Treffen.

Du warst immer, auch bei schwierigen Themen im Verbandsrat, ein sehr sachlich orientierter Mitstreiter für die Sache des Turnens insgesamt, dabei hast Du immer das große Ganze in den Vordergrund gestellt. Erlebnisreich und unterhaltsam waren auch die schönen gemeinsamen Abende und sonstigen Erlebnisse bei Euren Landesturnfesten, zuletzt in Lahr im letzten Jahr.

Du warst in Deiner Amtszeit im BTB auch immer bereit, Dich neuen, kreativen Ideen zu widmen, da denke ich an unsere gemeinsamen „Zukunftsworkshops“ bei uns in der Geschäftsstelle in Mainz, die wir zusammen mit fünf LTV durchgezogen und dabei durchaus wertvolle Erkenntnisse erarbeitet haben.

Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass es im BTB niemand gibt, der sagt „jetzt geht er endlich“, es wird eher so sein, dass die Beendigung Deines langen Wirkens für den BTB sehr, sehr bedauert wird.

Ich wünsche Dir und Sonja eine weiterhin erfüllte Zeit in Deinem hoch verdienten „BTB-Ruhestand“, wobei ich sicher bin, dass Du nie ganz weg sein wirst.

Alles erdenkbar Gute.

Detlef Mann



DEUTSCHER TURNER-BUND

Gerhard Mengesdorf geht in den „Turn-Ruhestand“ – über 25 Jahre als Präsident des Badischen Turner-Bundes, seit 2005 in verschiedensten Gremien und Arbeitsgruppen des Deutschen Turner-Bundes aktiv, davon sechs Jahre als Sprecher der Landesturnverbände Mitglied im DTB-Präsidium. Man kann mit Fug und Recht sagen, dass wohl kaum jemand die Entwicklung der Turnbewegung in Deutschland und die Geschehnisse im Deutschen Turner-Bund in den letzten Jahrzehnten so lange und so maßgeblich mitgestaltet hat. Die Themen, derer Gerhard Mengesdorf sich angenommen hat (2005 Mitarbeit in der Haushaltsstrukturkommission, 2007 Mitarbeit in der Strukturkommission, 2012 bis 2015 Mitglied der AG Aufgabenwahrnehmung, 2015 bis 2016 Mitglied der AG Umsetzungskultur) waren so vielfältig wie der Verband. Das Kernanliegen seines großen verbandspolitischen Engagements war die Verbesserung der Kommunikation zwischen dem DTB und Landesturnverbänden, der Landesturnverbände untereinander sowie zwischen Haupt- und Ehrenamt. Das Ziel eine Rollenklärung von DTB und Landesturnverbänden und eine effiziente Aufgabenzuordnung zwischen diesen beiden Ebenen hat Gerhard Mengesdorf mit Ausdauer und Beharrlichkeit verfolgt. Seine ruhige und ausgleichende Art und sein großer Sachverstand machten ihn zu einem wertgeschätzten Diskussionspartner und einer starken Stimme im Verband. Über seine Rolle als Interessenvertreter der Landesturnverbände im DTB-Präsidium hinaus war es Gerhard Mengesdorf ein großes Anliegen, gesellschaftspolitische Themen und die besonderen Traditionen, die den Turnsport prägen, aufrechtzuerhalten und die Bedeutung der Turnbewegung für die Demokratiegeschichte in Deutschland und den Zusammenhalt der Gesellschaft herauszustellen. Umso mehr freut es uns, dass Gerhard Mengesdorf in diesem Jahr die Gelegenheit hatte, sowohl mit „seinem“ Badischen Turner-Bund als auch mit dem DTB deren 175-jähriges Bestehen und die Turnbewegung als geistigen Vorreiter der Demokratie zu feiern.

Lieber Gerhard, wir sagen von Herzen DANKE für Dein großes Engagement im und für den DTB, für Dein unermüdliches Wirken für das Turnen in Deutschland und insbesondere in Baden!

Das Präsidium des Deutschen Turner-Bundes



BSB FREIBURG
Eine bedeutende
Führungsperson des Turnens

Gerhard Mengesdorf verabschiedet sich als Präsident des Badischen Turner-Bundes. Eine bedeutende Führungsperson des badischen, aber auch des deutschen Turnens, verlässt die Bühne.

Über Jahrzehnte hinweg hat sich Gerhard Mengesdorf ehrenamtlich engagiert – prägend bleibt seine Zeit an der Spitze des BTB von 1996 bis heute. Doch Gerhard Mengesdorf war auch in anderen Sportarten engagiert, von 1975 bis 1990 als Abteilungsleiter Volleyball in seinem TV St. Georgen, als Volleyballtrainer und nicht zuletzt auch 16 Jahre lang als Vorsitzender des Volleyball-Bezirks Schwarzwald.

Auch bei uns im Badischen Sportbund Freiburg hat er sich eingebracht, hier ab 2001 als Vizepräsident für Freizeit- und Breitensport/Lehrwesen, bis er 2010 krankheitsbedingt ausscheiden musste. Seine Gunst hat er sodann auf beide badische Sportbünde verteilt. Ab 2016 war er auch Fachverbandssprecher im Präsidium des Sportbundes Nord.

Ich bin mir mit vielen seiner Weggefährten einig: Beim BSB Freiburg hat sich Gerhard Mengesdorf in ganz besonderem Maße um eine Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Schulen bemüht und dieses Thema auch in die Lehrkommission des Landessportverbandes nachdrücklich eingebracht. Vor allem eine damals stärkere Beteiligung der Sportvereine an der Ganztagesbetreuung waren ihm als Lehrer ein großes Anliegen, insbesondere eine bessere Nutzung des Jugendbegleiterprogramms.

Ich habe Gerhard Mengesdorf über viele Jahre hinweg als streitbaren, aber sehr engagierten Mitstreiter kennengelernt, der die Arbeit bei uns im BSB positiv beeinflusst hat. Für dessen neunjährige Tätigkeit im Sportbund-Präsidium haben wir ihm 2010 die Ehrenplakette verliehen. Der BSB und ich persönlich wünschen ihm für seinen sportlichen Ruhestand alles Gute und Gottes Segen.

Gundolf Fleischer
Präsident Badischer Sportbund Freiburg e. V.



Gerhard Mengesdorf wurde 2016 von den im Badischen Sportbund Nord organisierten Fachverbänden als einer von drei Vertretern in das BSB-Präsidium gewählt. Seither vertritt er – nun gemeinsam mit dem Fußball-Repräsentanten Sven Wolf und dem Triathlon-Präsidenten Bernhard Thie – die Interessen und Anliegen der Fachverbände, stets einsatzfreudig, die Sportpolitik sachlich hinterfragend, ruhig und hilfsbereit.

Nicht nur der von Gerhard Mengesdorf seit 27 Jahren umsichtig geführte Badische Turner-Bund als mitgliederstärkster Fachverband in Nordbaden, sondern auch die vielen kleineren Verbände haben in ihm einen verlässlichen Fürsprecher, wenn es darum geht ihre (oft finanziellen) Wünsche vorzutragen und mit guten Argumenten durchzusetzen. Der gebürtige Heidelberger, der von seinem Wohnort St. Georgen im Schwarzwald keinen kurzen Weg zum „Haus des Sports“ in Karlsruhe hat und das Turnen auch bei den Versammlungen des Badischen Sportbundes Süd in Freiburg vertreten muss, hat sich in den fast drei Jahrzehnten in der Sportpolitik stets als fairer Sportsmann bewiesen und deshalb von seinen Präsidiumskollegen im BSB Nord großen Respekt und die einem so angenehmen wie erfolgreichen und ausgleichend wirkenden Mann gebührende Anerkennung erworben.

Der Volleyballer Gerhard Mengesdorf ist erfolgreicher Funktionär und Motor auf allen Ebenen des Sports: Er war Gründer, Spieler, Spielertrainer und Jugendtrainer in der Volleyball-Abteilung des TV St. Georgen und ab 1988 dessen Vereinsvorsitzender. Sein Führungs- und Verhandlungsgeschick hat er 32 Jahre lang als Gemeinderat von St. Georgen und 15 Jahre lang als Kreisrat verfeinert, so dass er nun, wenn er das Präsidentenamt im BTB abgibt, als viel geister, belesener, hoch gebildeter und höchst kompetenter Sportfreund in den Unruhestand wechselt.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute und harmonische Zusammenarbeit mit Gerhard Mengesdorf, dem wir viel Gesundheit, Glück und Lebensfreude und noch mehr Spaß am Sport wünschen.

Freundeskreis

MANFRED JÄGER

Lieber Gerhard,
wir sind auf unserem 27 jährigen gemeinsamen Weg im Badischen Turner-Bund e.V. an einer Wegkreuzung angekommen. Wir beide werden diesen Weg verlassen und uns in eine neue Richtung bewegen. Prägten doch unzählige Veranstaltungen wie DTB-Turntage, BTB-Landesturntage, Dt. Turnfeste, BTB-Landesturnfeste, Gymnaestradas, Hauptausschuss-Sitzungen etc. unsere überaus harmonische und effektive Zusammenarbeit. Ich bewundere bis heute Deine Sachlichkeit und Ruhe auch in prekären Diskussionen, sowie Deine sichere Balance im Handeln bei Turbulenzen im DTB, LSV-BW, den Sportbünden Freiburg & Karlsruhe, unserem BTB mit dem STB. Ich habe größte Hochachtung über Deine umfassende Kompetenz und Dein großartiges Wissen auf sportlicher- aber insbesondere Turner -Ebene, sowie über die Turngeschichte insgesamt. In guter und steter Erinnerung werden mir unsere fachlichen, persönlichen und immer gewinn- bringendem Gespräche nach den o.g. Veranstaltungen bleiben. Unvergesslich sind die schönen Tagungen und Abende in unserem Turnerheim Altglashütten, unsere Telefonate und E-Mails. Dafür möchte ich mich sehr gerne bedanken. Ich bedanke mich auch herzlichst dafür, dass ich Dich, lieber Gerhard und Deine Frau Sonja kennenlernen durfte. Ich wünsche euch für euren weiteren Lebensweg:

*Viel Lebensfreude, Zufriedenheit, Kraft, Energie –
wie der Regen Tropfen hat –
reichlich Gelassenheit, Humor, Optimismus, Freude –
wie der Himmel Sterne hat –
die notwendigen Pausen, vor allem Gesundheit –
wie die Sonne Strahlen hat.*

Ich wünsche mir, dass wir weiterhin in persönlichen Kontakt bleiben, uns nicht aus den Augen verlieren und uns bei Veranstaltungen des BTB treffen. Ich wünsche Dir, Sonja und euren Familien unzählige, erlebnisreiche Momente, Stunden und Tage.

Mani

SONJA UND WOLFGANG EITEL

Gerhard, ich kenne Dich als stets loyale und basisnahe Führungspersönlichkeit der BTB-Turnerfamilie. Die Meinungen und Entscheidungen Deines Präsidiums hast Du als Demokrat in den Gremien des Sports immer vertreten. Oft musstest Du unbequeme Wege bis zum Ziel gehen.

Ich durfte mit dir 14 Jahre, davon 9 Jahre als Präsidiumsmitglied, auf BTB-Ebene zusammenarbeiten. Eine mit schönen und guten Erinnerungen verbundene Zeit im Ehrenamt.

Ein regelmäßiges „Ritual“ zum Ende der Präsidiumssitzungen bleibt mir im Gedächtnis. Ca. 21.30 Uhr hast Du auf die Uhr und in die Runde geschaut. Das Signal für die Frage „wer kann mich heute zum Bahnhof fahren“. Gerne erinnere ich mich an solche Fahrten. Eine Gelegenheit uns auch privat über das Wohlergehen unserer Familien auszutauschen.

Ich schätze Dich als guten Turnfreund und hoffe, dass unsere Wege sich noch häufig kreuzen werden.

Und Ehemann Wolfgang fügt an, dass er Gerhard in seiner Zeit als BSB-Geschäftsführer als einen wahren Liberalen kennen und schätzen gelernt hat. Einer, dem die Vielfalt und die Eigenständigkeit aller Fachverbände sehr am Herzen liegt. Er hat sich wahrlich um den gemeinnützigen Sport im Land verdient gemacht.



Geschäftsstelle

Lieber Gerhard,

unter Präsident Richard Möll wurden wir Zwillinge als hauptamtliche Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes 1991 und 1992 eingestellt und bekamen somit die Gelegenheit unser Hobby zum Beruf zu machen. 1996 wurdest Du beim Landesturntag in Wehr als Nachfolger von Richard Möll zum Präsidenten gewählt. In den 27 Jahren hast Du sehr viel für das Turnen bewegt und Dein Herz hat immer für die Turnfamilie geschlagen, obwohl Deine Heimatsportart das Volleyball war. Wir möchten dir Dank sagen für die vielen Jahre mit dir.

In diesen 27 Jahren hast Du sehr vieles bewegt. Sieben Landesturnfeste unter badischer Organisation fallen in Deine Amtszeit. Ein Meilenstein war sicherlich das erste gemeinsame Landesturnfest 2001 in Konstanz. Das Landesturnfest in Heidelberg 2006 bleibt in besonderer Erinnerung. Bei diesem Fest war ich (Barbara) zusammen mit Kerstin Stiller verantwortlich für die Turnfest-Gala. Ich erinnere mich immer wieder gerne, wie Du mir zu dieser tollen Gala bei der Neckarschiffahrt mit Schlossbeleuchtung gratuliert hast.

Gerne erinnere ich mich auch an 1999 und den 2. Stuttgarter Sportkongress. Anlässlich des Kongresses wurde der erste Innovationspreis ausgeschrieben. Aufgrund meiner Bewerbungsunterlagen wurdest Du auf den TV Nöttingen aufmerksam und dessen

Konzept des Neubaus der Halle. Dies war der Anlass für einen Besuch beim TV Nöttingen und der Besichtigung des Neubaus.

Du bist in den Jahren mit Deinen Aufgaben gewachsen und hast während Deiner Amtszeit auch über die Landesgrenzen hinaus Dein Engagement für das Turnen unter Beweis gestellt. Es war sicherlich nicht immer leicht in den Verhandlungen mit dem Deutschen Turner-Bund oder den Sportbünden und dem Schwäbischen Turner-Bund. Aufgrund Deiner Arbeit als Vereinsvorsitzenden hattest Du jedoch immer die Belange der badischen Vereine im Blick und versucht für die Vereine das Beste herauszuholen. Dafür dankt dir die badische Turnfamilie ganz besonders.

Unter Deiner Präsidentschaft hast Du den Badischen Turner-Bund zu einem modernen Verband geführt und die Vielseitigkeit des Turnens war für Dich immer präsent. Wir Zwillinge danken dir für Deine Leidenschaft für das Turnen und Deine Verdienste für den Badischen Turner-Bund. Es ist beeindruckend, was Du alles bewegt hast. Danke, dass es Dich gibt. Menschen wie Du sind die wahren Helden unserer Gesellschaft.

Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und genieße die Zeit mit Deiner Familie, die Dich immer unterstützt hat.

Christine Hornung und Barbara Shaghaghi



DANKE Gerhard!

Danke Gerhard für ...

... Dein hohes Engagement für den Badischen Turner-Bund über fast drei Jahrzehnte.

... Deine wertschätzenden und motivierenden Worte an uns "Hauptamtler" in der Geschäftsstelle immer wieder und an jeder Weihnachtsfeier.

... das Vorbild sein, im und für den Turnsport.

...Dein Herzblut für das Turnen.

... Deine unermüdliche Energie den BTB immer vorantreiben zu wollen und das Turnen in Baden auch über die Landesgrenzen hinweg zu repräsentieren.

... Deine Verbundenheit zum Turnsport.

... Deine Führung als unser Kapitän in stürmischen Zeiten.

... unzählige St. Georgener Klostersteine.

Wir wünschen dir, dass ...

... Du noch lange fit bleibst und bspw. beim Landeswandertag immer mal wieder dabei bist.

... keine Langeweile aufkommt und Du Deine Zeit, ganz selbstgesteuert, für das verplanen kannst, was Du machen willst.

... Du Deine freie Zeit für Familie, Freunde und neue Projekte nutzt.

... Du noch viele TurnGalas, Landesturnfeste und viele weitere BTB-Veranstaltungen als Ehrengast besuchen wirst.

... Du mehr reisen kannst.

... viele gemeinsame Stunden mit Deiner Familie verbringst.

... Dich die Faszination Turnen nie loslässt.

... Du mit Freude auf die Zeit beim BTB zurückblickst!



IMPRESSIONEN AUS 27 JAHREN BADISCHER TURNER-BUND



BTB
BADISCHER TURNER-BUND E.V.

Gerhard ist Vielfalt

Ich bewundere bis heute Deine Sachlichkeit und Ruhe in prekären Diskussionen.

Manfred Jäger

Du bist für mich der „gute Vater“ der großen BTB-Turnfamilie!

Rudi Knühl

Wohl kaum jemand hat die Entwicklung der Turnbewegung in Deutschland und die Geschicke im DTB in den letzten Jahrzehnten so lange und so maßgeblich mitgestaltet.

Präsidium Deutscher Turner-Bund

Viele Jahre hast Du uns richtungsweisend vorgelebt, was es bedeutet ein Ehrenamt innezuhaben und es voller Passion auszufüllen.

Petra Kösegi

Er war immer nahe am Menschen, zugewandt und interessiert, aufgeschlossen für neue Ideen und entschlossen im Handeln.

Traudel Bothor

Eine bedeutende Führungsperson des badischen, aber auch des deutschen Turnens, verlässt die Bühne.

Gundolf Fleischer

Gerhard Mengesdorf hat die Turnidee modernisiert.

Reinhard Stark

Über all die Jahre waren Sie ein wichtiger Ratgeber, ein zuverlässiger Begleiter, Multiplikator und Netzwerker.

Martin Hettich

Du hast Dich im besten Sinne des Wortes um das Turnen verdient gemacht.

Philippe A. Singer

Vielen Dank für die lange Zeit des Sich-Begegnens und die nette Art, mit Menschen umzugehen.

Edgar Raible

So eine tolle Diskussionskultur!

Marianne Rutkowski

Du hinterlässt definitiv große Fußspuren an Deine Nachfolge.

Reinhard Stark

Turn-Deutschland ist nicht bewusst, was Du für das Überleben des DTBs, seine Strukturen, den Erhalt des Leistungssports, aber auch für die vielen Turnvereine geleistet hast.

Andreas Stahlberger

Du warst und bist ein mit Traditionen behafteter Innovator und stehst mit Deiner Person wie kaum eine andere authentisch für die Werte des Turnens!

Magdalena Heer

Unermüdlich hast Du Dich als starker Kämpfer und Vorreiter für alle Bereiche des Turnsports eingesetzt.

Alfons Riffel

Beharrlichkeit, Konsequenz und Interesse an Begegnungen sind Eigenschaften, die Gerhard auszeichnen.

Werner Wissmann

Er hat sich in den fast drei Jahrzehnten in der Sportpolitik stets als fairer Sportsmann bewiesen.

Präsidium BSB Nord

Ein Mensch mit überdurchschnittlichem Willen zur Pflege des Sports im Allgemeinen, von der Jugend bis ins hohe Alter.

Karl-Friedrich Müller